

Zeitungsangebot und Wettbewerbssituation im Zeitungsmarkt kaum verändert

→ Deutsche Tagespresse 2008

Von *Walter J. Schütz**

Berichtszeitraum:
Oktober 2006 bis
September 2008

Stichtag für diese Statistik der deutschen Zeitungen ist der 1. Oktober 2008 (1); die seit dem 1. Oktober 2006 eingetretenen Veränderungen auf dem Zeitungsmarkt der Bundesrepublik Deutschland sind berücksichtigt. (2) Es ist der 16. Bericht zu diesem Thema in „Media Perspektiven“ und die zweite Fortschreibung der (9.) Zeitungsstichtagsammlung von 2004 (3), der letzten Vollerhebung.

Wenn zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse wiederum ein längerer Zeitabschnitt liegt, so deshalb, weil zwar durch Nachfragen bei Verlagen und Redaktionen Sachfragen wie zur Ausgabenstruktur relativ leicht zu klären waren, die Zerlegung der Auflagen von Anzeigenbelegungseinheiten in titelbezogene Auflagen jedoch wiederum mühsam war. Aber mit Erfolg; deshalb gibt es den Vorbehalt der sog. „ermittelten“ Auflage nur noch einmal, und dieser Angabe hat der betreffende Verlag nicht widersprochen.

Kategorien der Erhebung

Tageszeitungen und Ausgaben

Erneut basiert diese aktuelle Zeitungsstatistik auf im Jahre 1954 entwickelten und seither unverändert beibehaltenen Kriterien, die die Vielfalt im deutschen Zeitungsangebot widerspiegeln:

Als „Tageszeitungen“ werden alle Periodika bezeichnet, die mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und einen aktuellen politischen Teil mit inhaltlich unbegrenzter (universeller) Nachrichtenvermittlung enthalten. Kleinste pressestatistische Einheit der so definierten Tageszeitung ist die „Ausgabe“. Sie ist durch variierende inhaltliche Gestaltung (z.B. Regionalseiten, lokaler Text- und Anzeigenteil) auf das jeweilige Verbreitungsgebiet abgestimmt. Das Kriterium „Ausgabe“ erfüllen auch Zeitungen, bei denen der örtliche bzw. regionale Teil nicht täglich erscheint, nur in seiner Reihenfolge geändert wird oder bei gleichbleibendem Inhalt lediglich der Wechsel des Haupt- und Untertitels (Kopfbblätter) die Ortsbezogenheit und damit die Bindung an ein bestimmtes Verbreitungsgebiet herstellt. Dagegen werden unterschiedliche „Formen“ bestimmter Ausgaben, die sich aus der unter Umständen notwendigen Aktualisierung ergeben, und an unterschiedlichen Orten gedruckte, jedoch inhaltlich identische Zeitungen nicht als „Ausgaben“ gezählt.

Verlage als Herausgeber

Zur Kategorie „Verlage als Herausgeber“ lassen sich alle Ausgaben eines Unternehmens zusammenfassen, bei denen im Impressum der gleiche Herausgeber und/oder Verlag genannt sind. Da zum

einen die Angaben im Impressum nach den Pressegesetzen der Länder für die Verlage verpflichtend sind und zum anderen hier ein nachprüfbares Merkmal gegeben ist, kann sich darauf die Bestimmung der Verlagsstruktur stützen. Allerdings lässt in einzelnen Fällen das Impressum, um lokale Gebundenheit vorzutauschen, auf wirtschaftliche Selbstständigkeit schließen, in Wirklichkeit besteht aber nur ein Agenturverhältnis. Die Zahl der tatsächlich als Unternehmen tätigen Zeitungsverlage (etwa gleichzusetzen mit der Zahl der Verlage, die Anstellungsverträge mit Redakteuren schließen) lässt sich – weil unterschiedliche Kooperationsformen anzutreffen sind – nicht exakt bestimmen; sie liegt geringfügig unter der Zahl der „Verlage als Herausgeber“. Andererseits sind in der Zahl der „Verlage als Herausgeber“ Mehrzeitungsverlage, also Betriebe, die mehr als eine Zeitung mit unterschiedlichem Mantel herausgeben, als Unternehmen mehrfach enthalten.

Für die Kategorie „Verlage als wirtschaftliche Einheiten“ werden alle „Verlage als Herausgeber“ zusammengefasst, die in bestimmten Bereichen der Zeitungswirtschaft kooperieren (z.B. Druck, Vertrieb, Anzeigenverbund), wenn diese Zusammenarbeit über die Zugehörigkeit zu Anzeigenringen und Anzeigengemeinschaften hinausgeht.

In der wiederum übergeordneten Kategorie „Publizistische Einheit“ sind alle „Verlage als Herausgeber“ mit den jeweiligen Ausgaben eingeordnet, deren Mantel – im Regelfall die Seiten 1 und 2 mit aktuellen politischen Nachrichten – vollständig oder (bei Übernahme von Seitenteilen) in wesentlichen Teilen übereinstimmt. Daraus ergibt sich: Innerhalb einer „Publizistischen Einheit“ haben alle „Ausgaben“, unabhängig von ihrer verlegerischen Struktur, weitgehend den gleichen Zeitungsmantel. „Ausgaben“, die dem gleichen „Verlag als Herausgeber“ zugeordnet sind, stimmen darüber hinaus auch in ihrem Impressum überein.

Publizistische Einheiten

Ergebnisse der Untersuchung

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die Entwicklung der deutschen Tagespresse in den letzten fünf Jahrzehnten. Bei diesen Basisdaten zeichnet jedoch nur eine Kategorie den Trend nach, den man seit knapp einem Jahrzehnt mit dem Begriff „Zeitungskrise“ als Rückgang von Werbeerlösen und Auflagenverlusten beschreibt: Die verkaufte Auflage sinkt auf den Schwellenwert von 20 Millionen Stück und ist zum ersten Male niedriger als im alten Bundesgebiet vor der Wiedervereinigung. Doch die sonstigen Kennziffern bieten ein völlig anderes Bild: Noch niemals seit 1954 sind in einem Berichtszeitraum für Kernredaktionen („Publizistische Einheiten“), Verlage und Ausgaben (vgl. Tabellen 2 bis 7) weniger Veränderungen zu verzeichnen als von 2006 auf 2008. Wie ist dieser überraschende Befund zu erklären? Es liegt wohl vor allem daran, dass sich nach Perioden fortgesetzter Kooperationen und Konzentrationsvorgängen in der Tat ein derart gefestigter Zeitungsmarkt herausgebildet hat, in dem Wettbewerb (abgesehen von wenigen Orten) nur noch marginal stattfindet. Mit seit Jahr-

Außer bei Auflagen so gut wie keine Veränderungen bei den Kennziffern

* *Honorarprofessor am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover.*

① Tagespresse: Statistik im Überblick

Jahr ¹⁾	Publizistische Einheiten		Verlage als Herausgeber		Ausgaben		Verkaufte Auflage in Mio	
	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index
1954	225	100	624	100	1 500	100	13,4	100
1964	183	81	573	92	1 495	100	17,3	129
1967	158	70	535	86	1 416	94	18,0	134
1976	121	54	403	65	1 229	82	19,5	146
1979	122	54	400	64	1 240	83	20,5	153
1981	124	55	392	63	1 258	84	20,4	152
1983	125	56	385	62	1 255	84	21,2	158
1985	126	56	382	61	1 273	85	20,9	156
1987	121	54	(375)	(60)	•	•	20,7	154
1989	119	53	358	57	1 344	90	20,3	152
1989 DDR	37	-	38	-	291	-	9,6	-
1991	158	100	410	100	1 673	100	27,3	100
1993	137	87	384	94	1 601	96	25,4	93
1995	135	85	381	93	1 617	97	25,0	92
1997	135	85	371	90	1 582	95	24,6	90
1999	135	85	355	87	1 581	95	24,1	88
2001	136	86	356	87	1 584	95	23,7	87
2004	138	87	359	88	1 538	92	21,7	79
2006	136	86	352	86	1 524	91	21,0	77
2008	135	86	353	86	1 515	91	20,0	73

1) 1954–1989: altes Bundesgebiet, ab 1991 inkl. neuer Bundesländer.

zehnten abgesteckten Verbreitungsgebieten sichert die Allein- oder Erstanbieterposition in lokalen/regionalen Bereichen den meisten Blättern als „Zeitung für alle“ immer noch und wohl auch weiterhin die Funktion einer Art von „kommunaler Versorgungseinrichtung“. Ausdrücklich ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Schlüsselzahlen interne Vorgänge verdecken – vor allem Änderungen in den Eigentumsverhältnissen. Deren ungebrochene Häufigkeit gibt zu kritischen Bewertungen Anlass.

Seit Jahrzehnten gibt es kaum noch Markteintrittschancen

Damit korrespondiert die Feststellung, dass seit Jahrzehnten Markteintrittschancen kaum noch bestehen. Im alten Bundesgebiet waren – neben zwei Kaufzeitungen und zwei überregionalen Zeitungen (4) – seit 1954 nur zwei örtliche Zeitungsneugründungen auf Dauer erfolgreich: die „Gelnhäuser Neue Zeitung“ und der „Maintal Tagesanzeiger“, Letzterer ist inzwischen Eigentum seines Wettbewerbers „Hanauer Anzeiger“. Auch eine stabile Ausdehnung des Verbreitungsgebietes bestehender lokaler Zeitungen mit neuen Ausgaben blieb eher die Ausnahme: Zu nennen sind die „Gmünder Tagespost“ (Schwäbisch Gmünd) durch die „Schwäbische Post“ (Aalen), die „Mainzer Rhein-Zeitung“ durch die „Rhein-Zeitung“ (Koblenz), die Ausgabe Friedrichshafen durch den „Südkurier“ (Konstanz), die Ausgaben rund um Bremen durch den „Weser Kurier“ und die oberbayerischen Landkreisausgaben durch die „Süddeutsche Zeitung“ (München). (5)

Unter den besonderen Bedingungen nach der Wende 1989/90 in den neuen Ländern sind dort schließlich nur vier (von fast einhundert) Neugründungen erfolgreich: „Altmark-Zeitung“ (Salzwedel), „Oranienburger Generalanzeiger“, „Torgauer Zeitung“ und „Döbelner Anzeiger“ – die beiden Letzt-

genannten sind inzwischen mit dem Wettbewerber zusammengelegt bzw. in einer größeren schon bestehenden Zeitung aufgegangen. Hinzu kommen zwei Fälle der Ausdehnung von Verbreitungsgebieten: das „Meininger Tageblatt“ durch die „Saale-Zeitung“ (Bad Kissingen) und der „Vogtland-Anzeiger“ (Plauen) durch die „Frankenpost“ (Hof) sowie schließlich die „stz. Südthüringer Zeitung“ (Bad Salzungen) als „Zweitzeitung“ einer etablierten Zeitung.

Es bleibt also angesichts eines festgefügteten Zeitungsmarktes festzustellen: Im Berichtszeitraum hat eine Zeitung ihr Erscheinen eingestellt: „Direkt“, der Tabloid-Ableger des „Kölner Stadt-Anzeigers“ zum 1. Januar 2007, so dass sich die Zahl der „Publizistischen Einheiten“ nur um eine auf 135 vermindert hat. Die Akzeptanz und damit die Auflage von „Direkt“ blieb marginal; ein Argument zugunsten des Tabloid-Konzeptes ließ sich aus „Direkt“ also nicht gewinnen.

Der geringe Anstieg der „Verlage als Herausgeber“ von 352 auf 353 resultiert gleichermaßen aus Ab- und Zugängen. Der „Südkurier“ (Konstanz) hat den Waldshuter „Alb-Boten“, der bisher in einem Tochterverlag erschien, als Ausgabe in seinen eigenen Verlag übernommen. Mit der Einstellung von „Direkt“ entfiel ein weiterer „Verlag als Herausgeber“. Nach den Vorbildern anderer Regionalzeitungen entstanden aus dem Verlag des „Nordkuriers“ (Neubrandenburg) vier neue Verlage, auf die zum

Rückgang um eine auf 135 Publizistische Einheiten

Zahl der „Verlage als Herausgeber“ um einen auf 353 gestiegen

② Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2008

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Baden-Württemberg					Berlin (Ost)				
1949	28	•	28	•	1954	(9)	•	(9)	•
1954	33	1 602,9	115	247	1989	9	3 986,8	9	18
1964	26	1 795,7	102	244	Brandenburg				
1967	23	1 849,1	94	237	1954	(4)	•	(5)	•
1976	17	2 088,0	73	208	1989	4	878,7	4	45
1981	17	2 236,3	70	201	1991	6	743,4	12	50
1985	17	2 271,7	68	195	1993	3	634,4	5	43
1989	17	2 337,0	65	213	1995	3	585,0	3	43
1991	17	2 373,1	65	214	1997	3	548,4	3	42
1993	17	2 345,6	65	214	1999	3	509,4	3	45
1995	17	2 356,8	64	222	2001	3	470,0	3	41
1997	17	2 331,6	64	219	2004	4	404,3	4	40
1999	17	2 301,5	62	225	2006	4	378,9	5	40
2001	17	2 251,2	73	223	2008	4	353,4	5	40
2004	17	2 143,5	74	229	Bremen				
2006	17	2 088,3	74	233	1949	2	•	2	•
2008	17	2 037,2	73	233	1954	3	221,6	15	16
Bayern					1964	2	215,3	3	3
1949	27	•	27	•	1967	2	224,1	3	4
1954	45	2 069,6	147	316	1976	3	358,7	10	20
1964	34	2 108,6	140	310	1981	3	377,7	9	21
1967	29	2 237,5	124	301	1985	3	366,4	9	21
1976	23	2 689,2	118	281	1989	3	359,6	9	26
1981	24	2 886,4	115	279	1991	3	360,4	9	26
1985	25	2 900,8	97	266	1993	3	356,3	9	26
1989	24	2 959,2	90	267	1995	3	356,0	9	34
1991	24	3 064,5	94	277	1997	3	350,4	9	34
1993	24	3 017,7	90	274	1999	3	344,5	9	34
1995	24	3 011,9	87	276	2001	3	337,4	9	34
1997	24	2 992,7	84	265	2004	3	307,8	9	35
1999	24	2 988,5	81	265	2006	3	320,2	9	36
2001	24	2 967,9	75	261	2008	3	311,3	9	36
2004	24	2 862,6	75	249	Hamburg				
2006	23	2 815,0	73	246	1949	8	•	8	•
2008	23	2 759,5	73	246	1954	10	2 447,5	10	25
Berlin					1964	6	5 010,8	6	25
1949	7	•	7	•	1967	5	5 285,8	5	24
1954	10	785,3	10	23	1976	5	5 302,9	7	44
1964	8	908,3	8	14	1981	5	5 280,2	10	57
1967	7	850,3	7	10	1985	5	5 641,0	10	52
1976	6	700,4	6	8	1989	5	4 840,6	10	45
1981	7	705,9	7	11	1991	5	5 316,6	10	53
1985	6	696,8	6	11	1993	4	5 068,8	9	54
1989	6	712,7	8	12	1995	4	4 957,7	9	53
1991	14	2 099,0	17	31	1997	4	4 957,6	9	53
1993	10	1 662,1	13	33	1999	4	4 960,3	8	45
1995	9	1 556,9	11	30	2001	5	4 937,5	8	45
1997	9	1 526,9	11	28	2004	5	4 416,4	8	46
1999	9	1 482,5	11	28	2006	5	4 239,5	8	47
2001	9	1 432,9	11	34	2008 ¹⁾	4	513,6	7	14
2004	10	1 253,4	12	26					
2006	10	1 304,2	12	26					
2008 ¹⁾	11	4 597,9	13	57					

(Fortsetzung nächste Seite)

② Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Hessen					Nordrhein-Westfalen				
1949	15	•	15	•	1989	27	4 591,5	54	420
1954	30	1 224,0	84	144	1991	26	4 591,0	53	418
1964	26	1 316,3	86	155	1993	23	4 239,2	52	413
1967	22	1 330,3	83	158	1995	23	4 264,3	54	411
1976	14	1 416,3	31	93	1997	23	4 198,6	53	412
1981	15	1 541,1	33	98	1999	23	4 103,1	50	412
1985	15	1 594,2	47	120	2001	24	4 119,4	51	428
1989	13	1 530,9	42	122	2004	23	3 773,1	52	396
1991	14	1 592,3	41	123	2006	23	3 591,1	50	382
1993	14	1 578,4	40	122	2008	22	3 406,1	49	378
1995	14	1 589,0	44	107	Rheinland-Pfalz				
1997	14	1 545,7	40	98	1949	8	•	8	•
1999	14	1 555,3	37	97	1954	13	659,7	23	89
2001	14	1 519,5	30	92	1964	12	717,3	22	98
2004	15	1 423,4	30	91	1967	9	716,6	20	82
2006	14	1 364,8	28	89	1976	5	715,9	8	49
2008	14	1 335,0	29	86	1981	5	762,4	9	50
Mecklenburg-Vorpommern					1985	5	768,0	10	50
1954	(6)	•	(6)	•	1989	5	770,0	9	58
1989	6	781,9	6	51	1991	5	775,3	9	59
1991	5	608,0	6	39	1993	5	766,2	9	59
1993	3	554,3	4	35	1995	5	784,9	9	58
1995	3	533,0	4	35	1997	5	776,7	8	57
1997	3	498,6	4	36	1999	5	771,8	8	57
1999	3	471,7	4	36	2001	5	771,5	9	59
2001	3	443,6	4	36	2004	5	735,9	8	66
2004	3	396,3	4	36	2006	5	715,8	8	68
2006	3	372,7	4	36	2008	5	694,7	8	68
2008	3	350,6	7	36	Saarland				
Niedersachsen					1949	(5)	•	(5)	•
1949	10	•	10	•	1954	(4)	•	(4)	•
1954	27	1 068,7	69	155	1964	2	176,8	2	14
1964	20	1 310,7	80	183	1967	1	157,1	1	9
1967	20	1 343,8	81	182	1976	1	199,8	2	12
1976	10	1 313,3	58	110	1981	1	203,2	2	12
1981	11	1 429,9	55	108	1985	1	201,9	2	12
1985	13	1 451,6	54	115	1989	1	199,1	2	14
1989	12	1 507,3	53	121	1991	1	197,1	2	14
1991	12	1 607,8	54	131	1993	1	192,6	2	14
1993	12	1 637,7	55	131	1995	1	194,2	2	13
1995	12	1 649,4	55	137	1997	1	193,8	2	13
1997	12	1 634,4	54	135	1999	1	185,7	2	13
1999	12	1 614,6	51	132	2001	1	182,1	2	13
2001	12	1 572,8	51	127	2004	1	167,6	2	12
2004	11	1 491,5	50	131	2006	1	157,9	2	12
2006	11	1 441,2	48	130	2008	1	151,1	2	12
2008	11	1 398,6	48	130	Sachsen				
Nordrhein-Westfalen					1954	(8)	•	(8)	•
1949	24	•	24	•	1989	8	1 902,1	9	70
1954	41	2 832,4	112	411	1991	9	1 759,1	10	72
1964	34	3 279,5	87	383	1993	4	1 315,2	7	52
1967	28	3 615,0	81	351	1995	4	1 280,5	9	60
1976	27	4 263,8	65	348	(Fortsetzung nächste Seite)				
1981	28	4 518,1	60	372					
1985	28	4 563,3	59	385					

② Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Sachsen					BRD (alte Länder)				
1997	4	1 176,5	8	61	1967	158	18 042,8	535	1 416
1999	4	1 099,7	8	61	1976	121	19 534,1	403	1 229
2001	4	1 013,5	11	59	1981	124	20 436,3	392	1 258
2004	4	896,0	11	54	1985	126	20 936,2	382	1 273
2006	4	845,5	12	55	1989	119	20 284,5	358	1 344
2008	4	789,6	12	55	DDR				
Sachsen-Anhalt					1954	38	•	39	•
1954	(5)	•	(5)	•	1989	37	9 641,7	38	291
1989	4	1 138,0	4	53	Deutschland gesamt				
1991	4	938,9	4	46	1991	158	27 340,1	410	1 673
1993	3	836,0	3	35	1993	137	25 365,5	384	1 601
1995	2	735,4	2	38	1995	135	25 004,2	381	1 617
1997	2	718,0	3	37	1997	135	24 580,2	371	1 582
1999	2	663,4	3	37	1999	135	24 148,8	355	1 581
2001	2	614,7	3	37	2001	136	23 676,9	356	1 584
2004	2	526,0	3	37	2004	138	21 749,8	359	1 538
2006	2	485,3	3	37	2006	136	21 020,1	352	1 524
2008	2	451,3	3	37	2008	135	20 001,6	353	1 515
Schleswig-Holstein					1) Ende März 2008 verlegte die „Bild“-Zeitung ihren Sitz von Hamburg nach Berlin.				
1949	10	•	10	•	1. Januar bzw. 1. April 2008 in Neubrandenburg, Prenzlau, Pasewalk und Waren die Ausgaben des „Nordkuriers“ aufgeteilt wurden.				
1954	13	453,6	39	76	Das „Outsourcing“ von publizistischen Aufgaben in vielerlei Formen (etwa Beauftragung externer Redaktionsbüros) hat sich ungemindert fortgesetzt. Wie eine Auswertung der vom Deutschen Journalistenverband zusammengestellten Materialien ergibt, sind Anfang 2009 allein bei 58 der 135 Publizistischen Einheiten im Bundesgebiet Formen von Outsourcing anzutreffen (6): „Die Zahl verdichtet sich, wenn man berücksichtigt, dass viele weitere Verlage und deren redaktionelle Ausgaben von den Kernredaktionen abhängig und am ‘Outsourcing’ beteiligt sind.“ (7) Für die Angaben dieser Zeitungsstatistik sind solche Fälle jedoch nicht relevant – mit Ausnahme der erwähnten Teilung des „Nordkuriers“ in vier Verlage.				
1964	13	479,0	37	66	Das „Outsourcing“ von publizistischen Aufgaben schreitet voran				
1967	12	433,2	36	58	Hinzuweisen ist auf die Zusammenführung der Kernredaktionen von „Lübecker Nachrichten“ und „Ostsee-Zeitung“ (Rostock) zum 1. April 2008. Doch beide Zeitungen müssen weiterhin als „Publizistische Einheiten“ geführt werden, solange in diesem Pool aus journalistischer Verantwortung Zeitungen entstehen, die sich nach wie vor deutlich voneinander unterscheiden. (8)				
1976	10	485,8	25	56	Eine erfolglose Umstellung in der Häufigkeit des Erscheinens ist im Berichtszeitraum zu verzeichnen: Das Wochenblatt in russischer Sprache „Rheinskaja Gazeta“ (Berlin) kam vom 5. März 2007 an als Tageszeitung heraus und kehrte am 4. Januar 2008 wieder zum wöchentlichen Erscheinen zurück. An „Rheinskaja Gazeta“ ist die „WAZ“-Gruppe mehrheitlich beteiligt.				
1981	8	495,1	22	49					
1985	8	480,5	20	46					
1989	6	476,6	16	46					
1991	6	489,9	17	47					
1993	6	495,7	16	47					
1995	6	488,6	14	41					
1997	6	483,1	14	41					
1999	6	493,4	13	43					
2001	5	490,4	10	43					
2004	6	475,6	12	43					
2006	6	464,5	10	40					
2008	6	449,3	10	40					
Thüringen									
1954	(6)	•	(6)	•					
1989	6	954,2	6	54					
1991	7	823,7	7	73					
1993	5	665,2	5	49					
1995	5	660,0	5	59					
1997	5	647,2	5	51					
1999	5	603,4	5	51					
2001	5	552,5	6	52					
2004	5	476,4	5	47					
2006	5	435,2	5	47					
2008	5	402,4	5	47					
BRD (alte Länder)									
1949	139	•	139	•					
1954	225	13 365,3	624	1 500					
1964	183	17 318,3	573	1 495					

③ Publizistische Einheiten nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2008¹⁾

Auflagengrößenklassen	1954 (Dez.)				1964 (Nov.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	225	100,0	13 365,3	100,0	183	100,0	17 318,3	100,0
davon bis 1 000	1	0,4	0,8	0,0	-	-	-	-
1 001- 2 000	6	2,7	10,2	0,1	1	0,5	1,4	0,0
2 001- 5 000	10	4,4	37,5	0,3	4	2,2	13,9	0,1
5 001- 10 000	21	9,3	167,2	1,3	13	7,1	88,5	0,5
10 001- 20 000	38	16,9	550,1	4,1	31	17,0	469,8	2,7
20 001- 40 000	45	20,0	1 291,0	9,7	28	15,3	819,3	4,7
40 001-160 000	36	16,0	1 747,3	13,0	25	13,7	1 191,9	6,9
60 001-100 000	33	14,7	2 568,3	19,2	35	19,1	2 776,1	16,0
100 001-150 000	17	7,6	2 023,7	15,1	24	13,1	3 066,7	17,7
150 001-200 000	11	4,9	1 864,1	14,0	7	3,8	1 249,1	7,2
200 001-250 000	4	1,8	877,0	6,6	7	3,8	1 580,5	9,1
über 250 000	3	1,0	2 228,1	16,7	7	3,8	6 061,1	35,0
ohne Angabe	-	-	-	-	1	0,5	-	-

Auflagengrößenklassen	1976 (Juli)				1989 (April)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	121	100,0	19 534,1	100,0	119	100,0	20 284,5	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	1	0,8	3,0	0,0	1	0,8	3,0	0,0
5 001- 10 000	1	0,8	7,1	0,0	1	0,8	7,2	0,0
10 001- 20 000	5	4,1	83,6	0,4	6	5,0	94,2	0,5
20 001- 40 000	23	19,0	670,1	3,4	17	14,3	500,0	2,5
40 001- 60 000	16	13,2	821,3	4,2	11	9,2	514,8	2,5
60 001-100 000	17	14,1	1 307,9	6,7	19	16,0	1 442,9	7,1
100 001-150 000	16	13,2	1 907,7	9,8	20	16,8	2 491,9	12,3
150 001-200 000	16	13,2	2 755,5	14,1	17	14,3	2 994,3	14,8
200 001-250 000	11	9,1	2 491,8	12,8	10	8,4	2 276,1	11,2
über 250 000	15	12,4	9 485,5	48,6	17	14,3	9 960,4	49,1
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	DDR 1989 (Okt.)				1991 (Sept.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	37	100,0	9 641,7	100,0	158	100,0	27 340,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	1	0,6	1,5	0,0
2 001- 5 000	1	2,7	2,4	0,0	1	0,6	3,0	0,0
5 001- 10 000	-	-	-	-	1	0,6	7,1	0,0
10 001- 20 000	1	2,7	18,4	0,2	11	7,0	178,1	0,7
20 001- 40 000	8	21,6	236,0	2,4	21	13,3	594,4	2,2
40 001- 60 000	2	5,4	113,2	1,2	18	11,3	889,2	3,3
60 001-100 000	5	13,5	358,4	3,7	18	11,3	1 406,7	5,1
100 001-150 000	1	2,7	114,0	1,2	26	16,5	3 204,4	11,7
150 001-200 000	1	2,7	178,5	1,9	21	13,3	3 665,1	13,4
200 001-250 000	5	13,5	1 062,9	11,0	14	8,9	3 216,4	11,8
über 250 000	13	35,1	7 557,9	78,4	26	16,5	14 174,2	51,8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

③ Publizistische Einheiten nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2008¹⁾ (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	1993 (Okt.)				1999 (Mai)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	137	100,0	25 365,5	100,0	135	100,0	24 148,8	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,4	0,0
2 001- 5 000	1	0,7	3,0	0,0	1	0,7	4,9	0,0
5 001- 10 000	1	0,7	6,9	0,0	2	1,5	13,9	0,1
10 001- 20 000	6	4,4	93,3	0,4	7	5,2	110,5	0,5
20 001- 40 000	14	10,2	445,7	1,8	12	8,9	374,4	1,6
40 001- 60 000	12	8,8	567,4	2,2	12	8,9	586,9	2,4
60 001-100 000	22	16,1	1 708,1	6,7	22	16,3	1 724,0	7,1
100 001-150 000	18	13,1	2 230,1	8,8	22	16,3	2 818,4	11,7
150 001-200 000	23	16,8	3 988,7	15,7	23	17,0	4 085,2	16,9
200 001-250 000	14	10,2	3 145,6	12,4	10	7,4	2 294,5	9,5
über 250 000	25	18,2	13 175,2	51,9	23	17,0	12 134,7	50,2
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	2001 (Juli)				2004 (Okt.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	136	100,0	23 676,9	100,0	138	100,0	21 749,9	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,6	0,0
2 001- 5 000	1	0,7	4,9	0,0	-	-	-	-
5 001- 10 000	2	1,5	12,8	0,1	2	1,4	11,9	0,1
10 001- 20 000	6	4,4	90,5	0,4	7	5,1	102,9	0,5
20 001- 40 000	13	9,6	393,3	1,7	12	8,7	341,9	1,6
40 001- 60 000	13	9,6	652,1	2,8	19	13,8	965,9	4,4
60 001-100 000	21	15,4	1 605,8	6,8	19	13,8	1 603,4	7,4
100 001-150 000	23	16,9	2 901,2	12,2	24	17,4	3 094,8	14,2
150 001-200 000	24	17,6	4 170,5	17,6	20	14,5	3 421,2	15,7
200 001-250 000	9	6,6	2 064,4	8,7	12	8,7	2 693,2	12,3
über 250 000	23	16,9	11 779,9	49,8	18	13,0	9 513,0	43,7
ohne Angabe	-	-	-	-	4	2,9	-	-

Auflagengrößenklassen	2006 (Okt.)				2008 (Okt.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	136	100,0	21 020,1	100,0	135	100,0	20 001,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,5	0,0
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	1	0,7	5,6	0,0	1	0,7	5,5	0,0
10 001- 20 000	9	6,6	121,1	0,6	10	7,4	150,6	0,8
20 001- 40 000	12	8,8	342,1	1,6	12	8,9	371,5	1,9
40 001- 60 000	19	14,0	939,5	4,5	19	14,1	933,4	4,7
60 001-100 000	21	15,4	1 730,6	8,2	20	14,8	1 666,5	8,3
100 001-150 000	24	17,6	3 051,3	14,5	29	21,5	3 746,0	18,7
150 001-200 000	21	15,4	3 554,7	16,9	16	11,9	2 712,9	13,6
200 001-250 000	13	9,6	2 908,5	13,8	15	11,1	3 324,5	16,6
über 250 000	15	11,0	8 365,2	39,8	12	8,9	7 089,2	35,4
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

④ Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößklassen 2008

Auflagengrößklassen	Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	17	100,0	2 037,2	100,0	23	100,0	2759,5	100,0	11	100,0	4 597,9	100,0	4	100,0	353,4	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	-	-	-	-	3	13,1	50,4	1,8	1	9,1	14,0	0,3	1	25,0	12,9	3,7
20 001- 40 000	1	5,9	39,8	2,0	4	17,4	117,6	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	5	29,4	223,3	11,0	1	4,3	50,3	1,8	2	18,2	95,5	2,1	-	-	-	-
60 001-100 000	2	11,8	185,6	9,1	5	21,7	413,1	15,0	1	9,1	78,4	1,7	2	50,0	190,9	54,0
100 001-150 000	5	29,4	692,8	34,0	5	21,7	673,1	24,3	2	18,2	292,2	6,4	1	25,0	149,6	42,3
150 001-200 000	2	11,8	333,9	16,4	1	4,3	151,1	5,5	3	27,3	545,6	11,9	-	-	-	-
200 001-250 000	1	5,9	229,1	11,2	-	-	-	-	1	9,1	236,6	5,1	-	-	-	-
über 250 000	1	5,9	332,7	16,3	4	17,4	1303,9	47,3	1	9,1	3 335,6	72,5	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößklassen	Bremen				Hamburg				Hessen				Mecklenburg-Vorpommern			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	3	100,0	311,3	100,0	4	100,0	513,6	100,0	14	100,0	1 335,0	100,0	3	100,0	350,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	1	33,3	19,4	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 001- 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	21,4	77,8	5,8	-	-	-	-
40 001- 60 000	-	-	-	-	1	25,0	50,4	9,8	4	28,6	196,9	14,7	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	21,4	236,7	17,7	1	33,3	92,3	26,3
100 001-150 000	1	33,3	124,5	40,0	2	50,0	214,4	41,7	1	7,1	101,4	7,6	1	33,3	100,3	28,6
150 001-200 000	1	33,3	167,4	53,8	-	-	-	-	1	7,1	150,8	11,3	1	33,3	158,0	45,1
200 001-250 000	-	-	-	-	1	25,0	248,8	48,4	1	7,1	204,6	15,3	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7,1	366,8	27,4	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößklassen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz				Saarland			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	11	100,0	1 398,6	100,0	22	100,0	3 406,1	100,0	5	100,0	694,7	100,0	1	100,0	151,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	1	9,1	10,4	0,7	-	-	-	-	1	20,0	12,3	1,8	-	-	-	-
20 001- 40 000	2	18,2	70,6	5,0	1	4,5	36,4	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	2	18,2	113,1	8,1	3	13,6	162,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	1	9,1	89,1	6,4	3	13,6	226,7	6,7	1	20,0	93,0	13,3	-	-	-	-
100 001-150 000	1	9,1	133,8	9,6	6	27,3	795,0	23,3	1	20,0	145,1	20,9	-	-	-	-
150 001-200 000	1	9,1	163,2	11,7	3	13,6	531,7	15,6	-	-	-	-	1	100,0	151,1	100,0
200 001-250 000	2	18,2	440,6	31,5	4	18,1	853,3	25,1	2	40,0	444,3	64,0	-	-	-	-
über 250 000	1	9,1	377,8	27,0	2	9,1	800,2	23,4	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

④ **Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2008** (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %
Insgesamt	4	100,0	789,6	100,0	2	100,0	451,3	100,0	6	100,0	449,3	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	25,0	1,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	5,5	1,2
10 001- 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	18,0	4,0
20 001- 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	29,3	6,5
40 001- 60 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 001-150 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	33,3	215,2	47,9
150 001-200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	181,3	40,4
200 001-250 000	1	25,0	215,9	27,3	2	100,0	451,3	100,0	-	-	-	-
über 250 000	2	50,0	572,2	72,5	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Thüringen				Deutschland gesamt			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %
Insgesamt	5	100,0	402,4	100,0	135	100,0	20 001,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	1	0,7	1,5	0,0
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	1	0,7	5,5	0,0
10 001- 20 000	1	20,0	13,2	3,3	10	7,4	150,6	0,8
20 001- 40 000	-	-	-	-	12	8,9	371,5	1,9
40 001- 60 000	1	20,0	41,1	10,2	19	14,1	933,4	4,7
60 001-100 000	1	20,0	60,7	15,1	20	14,8	1 666,5	8,3
100 001-150 000	1	20,0	108,6	27,0	29	21,5	3 746,0	18,7
150 001-200 000	1	20,0	178,8	44,4	16	11,9	2 712,9	13,6
200 001-250 000	-	-	-	-	15	11,1	3 324,5	16,6
über 250 000	-	-	-	-	12	8,9	7 089,2	35,4
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Anderungen bei den Eigentümern

Statistisch – wie erwähnt – nicht wirksam (wenn davon nicht auch Angebotsveränderungen ausgelöst werden), aber für eine Beschreibung des Zeitungsmarktes wichtig sind viele Änderungen bei den Eigentümern der Zeitungsverlage. Ob die Aufzählung vollständig ist, muss offen bleiben. Bekannt wurden zwischen 2006 und 2008 folgende Fälle:

Bekannt gewordene Fälle

Im Januar 2007 stockte der „Mannheimer Morgen“ seinen Anteil an den „Fränkischen Nachrichten“ (Tauberbischofsheim) von 70 Prozent auf 97 Prozent auf. Am 1. Juli 2007 übernahm die „Braunschweiger Zeitung“ den „Harz Kurier“ (Osterode), die „Braunschweiger Zeitung“ selbst ging am 1. Januar 2007 zunächst zu 75 Prozent an die „WAZ“-Gruppe, die Ende Januar 2007 auch die restlichen Anteile kaufte. Ebenfalls zum Jahresanfang 2007 erwarb die Madsack-Gruppe („Hannoversche Allgemeine Zeitung“) 51 Prozent der „Gelnhäuser Neuen Zeitung“ (eine der erfolgreichen Neugrün-

dungen von lokalen Zeitungen seit 1954). Ein Entflechtungsverfahren zwang die „Nordwest-Zeitung“ (Oldenburg i. O.) dazu, im November 2007 ihre Anteile an der „Ostfriesen-Zeitung“ (Leer) an die Verlage der „Ostfriesischen Nachrichten“ (Aurich) und des „General-Anzeigers“ (Rhauderfehn) abzutreten. Vom 1. August 2007 ist der Verlag des „Berchtesgadener Anzeigers“ ein Tochterverlag des „Traunsteiner Tagblatts“. Bei „Financial Times Deutschland“ (Hamburg) wurde der Verlag Gruner + Jahr mit Jahresbeginn 2008 Alleingesellschafter, bereits im Juli 2007 der britische Investor Montgomery beim Berliner Verlag („Berliner Zeitung“, „Berliner Kurier“) und bei der „Hamburger Morgenpost“. Die „Segeberger Zeitung“ ging am 1. Januar 2007 an die „Kieler Nachrichten“ über, mit denen bisher schon eine enge Kooperation bestand. Ebenfalls zu Jahresbeginn 2007 gab die Erbengruppe Schairer ihren 25-Prozent-Anteil an der „Stuttgarter Zeitung“ an die Südwestdeutsche Medienholding ab. Der schon bestehenden redaktionellen Kooperation des „Schwarzwälder Boten“ (Oberndorf) mit Stuttgart folgte im Juli 2007 die wirtschaftliche Einbeziehung in die SWMH-Gruppe, in der er Gesellschafter wurde. Seit Anfang 2007 ist die Ippen-Gruppe

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2008

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.
Baden-Württemberg			
1949	28	•	•
1954	111	243	1 597,3
1964	101	243	1 794,3
1967	94	237	1 847,6
1976	71	206	2 080,9
1981	69	200	2 230,2
1985	67	194	2 265,2
1989	63	209	2 316,7
1991	63	210	2 352,1
1993	63	210	2 324,4
1995	62	217	2 334,7
1997	62	214	2 309,8
1999	60	220	2 280,5
2001	71	218	2 226,8
2004	70	222	2 109,1
2006	70	226	2 057,4
2008	69	226	2 007,0
Bayern			
1949	27	•	•
1954	148	317	2 071,3
1964	141	311	2 120,2
1967	127	304	2 241,1
1976	98	259	2 631,2
1981	97	259	2 835,2
1985	97	266	2 900,8
1989	90	267	2 959,2
1991	88	269	3 008,2
1993	86	266	2 978,8
1995	83	267	2 971,3
1997	82	259	2 964,6
1999	79	259	2 963,1
2001	74	256	2 954,4
2004	74	248	2 846,9
2006	72	245	2 801,3
2008	72	245	2 746,8
Berlin			
1949	7	•	•
1954	10	23	785,3
1964	8	14	908,3
1967	7	10	850,3
1976	6	8	700,4
1981	7	11	705,9
1985	6	11	696,8
1989	6	9	667,1
1991	15	28	2 053,9
1993	10	30	1 470,0
1995	9	27	1 420,1
1997	9	25	1 401,6
1999	9	25	1 355,0
2001	9	31	1 311,6
2004	10	23	1 143,0
2006	10	23	1 194,1
2008 ¹⁾	11	54	4 482,1
Berlin (Ost)			
1954	(9)	•	•
1989	9	18	3 986,8

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.
Brandenburg			
1954	(5)	•	•
1989	5	46	882,4
1991	8	46	716,2
1993	5	44	662,3
1995	5	47	628,1
1997	5	46	596,0
1999	5	49	550,8
2001	5	45	511,9
2004	6	44	443,2
2006	6	43	415,6
2008	6	43	389,2
Bremen			
1949	2	•	•
1954	4	4	175,3
1964	4	5	233,7
1967	4	6	244,1
1976	3	11	270,9
1981	3	13	291,0
1985	3	13	280,1
1989	3	18	273,3
1991	3	18	273,3
1993	3	18	268,5
1995	3	26	267,6
1997	3	26	263,0
1999	3	26	258,3
2001	3	26	252,8
2004	3	27	226,6
2006	3	27	220,9
2008	3	27	214,9
Hamburg			
1949	8	•	•
1954	10	23	2 447,5
1964	7	30	5 032,0
1967	6	29	5 308,5
1976	5	42	5 282,3
1981	5	48	5 226,9
1985	5	43	5 589,5
1989	6	38	4 801,7
1991	6	46	5 278,3
1993	6	48	5 040,1
1995	5	46	4 918,8
1997	5	46	4 919,3
1999	5	42	4 940,1
2001	6	43	4 919,9
2004	6	44	4 400,5
2006	6	45	4 223,9
2008 ¹⁾	5	12	498,8
Hessen			
1949	15	•	•
1954	63	126	1 216,7
1964	61	137	1 292,6
1967	56	137	1 303,4
1976	43	106	1 468,3
1981	42	108	1 582,1
1985	42	116	1 611,0
1989	41	123	1 582,2
1991	40	119	1 615,5

(Fortsetzung nächste Seite)

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
Hessen			
1993	39	119	1 600,5
1995	41	105	1 576,3
1997	40	101	1 569,5
1999	37	100	1 571,8
2001	32	94	1 524,9
2004	32	96	1 429,7
2006	31	94	1 371,5
2008	31	91	1 341,7
Mecklenburg-Vorpommern			
1954	(6)	•	•
1989	6	51	781,9
1991	7	39	609,3
1993	5	36	560,6
1995	5	36	538,3
1997	5	37	502,7
1999	4	36	471,7
2001	4	36	443,6
2004	4	36	396,3
2006	4	36	372,7
2008	7	36	350,6
Niedersachsen			
1949	10	•	•
1954	97	184	1 162,2
1964	89	188	1 302,0
1967	89	185	1 318,7
1976	68	126	1 431,5
1981	65	124	1 556,3
1985	64	131	1 578,5
1989	60	134	1 609,3
1991	58	140	1 669,0
1993	57	134	1 654,4
1995	58	139	1 670,9
1997	58	137	1 662,7
1999	55	134	1 651,6
2001	55	129	1 610,7
2004	54	130	1 534,9
2006	52	130	1 506,7
2008	52	130	1 463,8
Nordrhein-Westfalen			
1949	24	•	•
1954	108	405	2 811,5
1964	86	382	3 272,0
1967	79	349	3 603,0
1976	65	348	4 251,1
1981	60	372	4 502,8
1985	58	384	4 545,9
1989	54	420	4 591,5
1991	52	415	4 571,2
1993	51	412	4 223,4
1995	53	410	4 248,4
1997	52	411	4 182,8
1999	49	411	4 087,7
2001	50	427	4 104,8
2004	51	395	3 760,3
2006	50	382	3 591,1
2008	49	378	3 406,1

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
Rheinland-Pfalz			
1949	8	•	•
1954	36	101	647,2
1964	31	93	655,6
1967	29	78	661,0
1976	16	55	723,1
1981	16	55	766,6
1985	14	50	746,7
1989	13	60	770,8
1991	12	60	774,6
1993	12	60	765,1
1995	11	58	779,1
1997	10	57	772,8
1999	10	57	766,7
2001	8	59	772,3
2004	9	67	746,5
2006	9	69	722,8
2008	9	69	701,9
Saarland			
1949	(5)	•	•
1954	(4)	•	•
1964	5	23	213,9
1967	4	18	193,9
1976	1	10	188,0
1981	1	10	190,9
1985	1	10	189,7
1989	1	12	186,8
1991	1	12	184,9
1993	1	12	180,5
1995	1	11	182,2
1997	1	11	182,0
1999	1	11	175,2
2001	1	11	171,7
2004	1	11	158,5
2006	2	12	149,6
2008	2	12	143,1
Sachsen			
1954	(8)	•	•
1989	8	69	1 898,4
1991	16	79	1 799,4
1993	12	58	1 489,8
1995	12	65	1 418,9
1997	11	67	1 324,5
1999	11	67	1 246,5
2001	14	65	1 150,4
2004	14	58	1 017,7
2006	14	58	953,5
2008	14	58	902,2
Sachsen-Anhalt			
1954	(5)	•	•
1989	4	53	1 138,0
1991	8	54	1 023,5
1993	6	43	907,2
1995	5	46	809,7
1997	4	42	754,2
1999	4	42	696,6
2001	4	42	645,8
2004	4	42	549,4
2006	4	42	505,7
2008	4	42	469,9

(Fortsetzung nächste Seite)

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
Schleswig-Holstein			
1949	10	•	•
1954	37	74	450,0
1964	39	68	499,2
1967	39	62	471,2
1976	26	57	503,0
1981	26	57	545,2
1985	24	54	528,9
1989	20	53	523,1
1991	20	53	527,0
1993	19	53	528,2
1995	17	48	524,2
1997	17	48	519,0
1999	16	47	515,6
2001	12	46	510,2
2004	14	46	493,8
2006	12	43	482,4
2008	12	43	466,5
Thüringen			
1954	(6)	•	•
1989	6	54	954,2
1991	12	84	880,8
1993	8	57	709,0
1995	10	68	712,8
1997	6	54	658,8
1999	6	54	615,0
2001	7	55	562,7
2004	6	48	491,1
2006	6	48	448,6
2008	6	48	414,4
BRD (alte Länder)			
1949	139	•	•
1954	624	1 500	13 365,3
1964	572	1 494	17 313,8
1967	534	1 415	18 042,8
1976	402	1 228	19 531,0
1981	391	1 257	20 433,1
1985	381	1 272	20 933,1
1989	357	1 343	20 281,7
DDR			
1954	39	•	•
1989	38	291	9 641,7
Deutschland gesamt			
1991	409	1 672	27 337,2
1993	383	1 600	25 362,8
1995	380	1 616	25 001,4
1997	370	1 581	24 577,3
1999	354	1 580	24 146,2
2001	355	1 583	23 674,5
2004	358	1 537	21 747,5
2006	351	1 523	21 017,8
2008	352	1 514	19 999,4

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
Ausland (Dänemark)			
1949	•	•	•
1954	•	•	•
1964	1	1	4,5
1967	1	1	•
1976	1	1	3,1
1981	1	1	3,2
1985	1	1	3,1
1989	1	1	2,8
1991	1	1	2,9
1993	1	1	2,7
1995	1	1	2,8
1997	1	1	2,9
1999	1	1	2,6
2001	1	1	2,4
2004	1	1	2,3
2006	1	1	2,3
2008	1	1	2,2
Gesamt²⁾			
1949	137	•	•
1954	624	1 500	13 365,3
1964	573	1 495	17 318,3
1967	535	1 416	18 042,8
1976	403	1 229	19 534,1
1981	392	1 258	20 436,3
1985	382	1 273	20 936,2
1989	358	1 344	20 284,5
1991	410	1 673	27 340,1
1993	384	1 601	25 365,5
1995	381	1 617	25 004,2
1997	371	1 582	24 580,2
1999	355	1 581	24 148,8
2001	356	1 584	23 676,9
2004	359	1 538	21 749,8
2006	352	1 524	21 020,1
2008	353	1 515	20 001,6

1) Ende März 2008 verlegte die „Bild“-Zeitung ihren Sitz von Hamburg nach Berlin.

2) 1949 und 1954 ohne Saarland; 1949–1989 ohne DDR und Berlin (Ost).

⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2008¹⁾

Auflagengrößenklassen	1954 (Dez.) Verlage als Herausgeber				1964 (Nov.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	624	100,0	13 365,3	100,0	573	100,0	17 318,3	100,0
davon bis 1 000	25	4,0	20,8	0,2	19	3,3	14,9	0,1
1 001- 2 000	80	12,8	120,2	0,9	69	12,0	101,2	0,6
2 001- 5 000	172	27,6	571,0	4,3	127	22,2	429,8	2,5
5 001- 10 000	116	18,6	834,2	6,2	113	19,7	785,1	4,5
10 001- 20 000	84	13,5	1 170,0	8,7	85	14,8	1 221,2	7,1
20 001- 40 000	59	9,5	1 698,7	12,7	57	10,0	1 586,7	9,2
40 001- 60 000	22	3,5	1 029,5	7,7	22	3,8	1 017,7	5,9
60 001-100 000	23	3,7	1 815,2	13,6	29	5,1	2 352,8	13,6
100 001-150 000	16	2,6	1 852,8	13,9	18	3,1	2 261,6	13,0
150 001-200 000	9	1,4	1 503,6	11,2	4	0,7	705,9	4,1
200 001-250 000	4	0,6	854,2	6,4	8	1,4	1 814,3	10,5
über 250 000	2	0,3	1 895,1	14,2	4	0,7	5 027,1	29,0
ohne Angabe	12	1,9	-	-	18	3,1	-	-

Auflagengrößenklassen	1976 (Juli) Verlage als Herausgeber				1989 (April) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	403	100,0	19 534,1	100,0	358	100,0	20 284,5	100,0
davon bis 1 000	7	1,7	4,9	0,0	3	0,8	2,7	0,0
1 001- 2 000	27	6,7	41,7	0,2	15	4,2	24,2	0,1
2 001- 5 000	55	13,6	194,2	1,0	34	9,5	109,8	0,5
5 001- 10 000	92	22,8	674,6	3,5	74	20,7	531,1	2,6
10 001- 20 000	77	19,1	1 092,1	5,6	80	22,3	1 119,6	5,5
20 001- 40 000	55	13,6	1 562,7	8,0	57	15,9	1 630,7	8,0
40 001- 60 000	23	5,7	1 131,5	5,8	23	6,4	1 096,1	5,4
60 001-100 000	17	4,2	1 320,6	6,8	17	4,7	1 282,2	6,3
100 001-150 000	15	3,7	1 791,8	9,2	20	5,6	2 444,9	12,1
150 001-200 000	18	4,5	2 997,2	15,3	19	5,3	3 296,8	16,3
200 001-250 000	6	1,5	1 358,1	7,0	7	2,0	1 534,7	7,6
über 250 000	10	2,5	7 364,6	37,7	9	25,0	7 211,7	35,6
ohne Angabe	1	0,2	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	DDR 1989 (Okt.) Verlage als Herausgeber				1991 (Sept.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	38	100,0	9 641,7	100,0	410	100,0	27 340,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	0,2	1,0	0,0
1 001- 2 000	-	-	-	-	12	2,9	19,1	0,1
2 001- 5 000	2	5,3	6,1	0,0	38	9,3	123,7	0,5
5 001- 10 000	-	-	-	-	86	21,0	634,1	2,3
10 001- 20 000	1	2,6	18,4	0,2	85	20,7	1 240,5	4,5
20 001- 40 000	8	21,1	236,0	2,4	64	15,6	1 800,5	6,6
40 001- 60 000	2	5,3	113,2	1,2	28	6,8	1 331,3	4,9
60 001-100 000	5	13,2	354,7	3,7	22	5,4	1 706,2	6,2
100 001-150 000	1	2,6	114,0	1,2	22	5,4	2 731,6	10,0
150 001-200 000	1	2,6	178,5	1,9	23	5,6	3 932,3	14,4
200 001-250 000	5	13,2	1 062,9	11,0	11	2,7	2 447,0	9,0
über 250 000	13	34,2	7 557,9	78,4	18	4,4	11 372,8	41,6
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2008¹⁾ (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	1993 (Okt.)				1999 (Mai)			
	Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.	
	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in Tsd	in %	
Insgesamt	384	100,0	25 365,9	100,0	355	100,0	24 148,8	100,0
davon bis 1 000	1	0,3	0,9	0,0	2	0,6	1,9	0,0
1 001- 2 000	10	2,9	15,6	0,1	8	2,3	11,9	0,0
2 001- 5 000	35	9,1	112,5	0,4	30	8,5	101,3	0,4
5 001- 10 000	79	20,5	589,5	2,3	65	18,3	478,8	2,0
10 001- 20 000	78	20,3	1 112,6	4,4	79	22,3	1 136,4	4,7
20 001- 40 000	63	16,4	1 792,5	7,1	55	15,5	1 561,8	6,5
40 001- 60 000	25	6,5	1 180,2	4,7	24	6,8	1 169,6	4,8
60 001-100 000	22	5,7	1 651,7	6,5	22	6,2	1 674,7	6,9
100 001-150 000	21	5,5	2 648,8	10,4	23	6,5	2 860,2	11,8
150 001-200 000	25	6,5	4 284,3	16,9	25	7,0	4 308,0	17,8
200 001-250 000	9	2,3	1 977,3	7,8	9	2,5	2 046,9	8,5
über 250 000	16	4,2	10 000,0	39,4	13	3,7	8 797,3	36,4
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	2001 (Juli)				2004 (Okt.)			
	Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.	
	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in Tsd	in %	
Insgesamt	356	100,0	23 676,9	100,0	359	100,0	21 749,8	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,8	0,0	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	5	1,4	7,5	0,0	4	1,1	6,5	0,0
2 001- 5 000	26	7,3	91,1	0,4	25	7,0	82,5	0,4
5 001- 10 000	71	19,9	537,7	2,3	73	20,3	542,8	2,5
10 001- 20 000	77	21,6	1 109,7	4,7	76	21,2	1 105,7	5,1
20 001- 40 000	56	15,7	1 562,5	6,6	54	15,0	1 482,6	6,8
40 001- 60 000	28	7,9	1 377,1	5,8	31	8,6	1 521,1	7,0
60 001-100 000	21	5,9	1 586,5	6,7	25	7,0	1 977,1	9,1
100 001-150 000	24	6,7	2 952,3	12,5	31	8,6	3 974,5	18,3
150 001-200 000	26	7,3	4 397,0	18,6	16	4,5	2 692,7	12,4
200 001-250 000	8	2,2	1 853,6	7,8	10	2,8	2 199,0	10,1
über 250 000	12	3,3	8 200,1	34,6	8	2,2	6 163,6	28,3
ohne Angabe	-	-	-	-	4	1,1	•	•

Auflagengrößenklassen	2006 (Okt.)				2008 (Okt.)			
	Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.	
	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in Tsd	in %	
Insgesamt	352	100,0	21 020,1	100,0	353	100,0	20 001,6	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,7	0,0	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	6	1,7	10,2	0,0	6	1,7	10,0	0,0
2 001- 5 000	23	6,5	76,2	0,4	24	6,7	78,1	0,4
5 001- 10 000	68	19,3	496,6	2,4	70	19,8	511,5	2,6
10 001- 20 000	76	21,6	1 074,2	5,1	80	22,7	1 164,0	5,8
20 001- 40 000	53	15,1	1 406,0	6,7	50	14,2	1 363,9	6,8
40 001- 60 000	33	9,3	1 578,5	7,5	32	9,1	1 499,9	7,5
60 001-100 000	28	8,0	2 270,0	10,8	26	7,4	2 045,5	10,2
100 001-150 000	29	8,2	3 702,7	17,6	36	10,2	4 614,6	23,1
150 001-200 000	20	5,7	3 413,2	16,2	15	4,2	2 594,4	13,0
200 001-250 000	6	1,7	1 334,3	6,3	6	1,7	1 359,0	6,8
über 250 000	7	2,0	5 656,5	26,9	5	1,4	4 755,0	23,8
ohne Angabe	1	0,3	•	•	1	0,3	•	•

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2008

Auflagengrößenklassen	Baden-Württemberg Verlage				Bayern Verlage				Berlin Verlage				Brandenburg Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	Aufl. in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	69	100,0	2 007,0	100,0	72	100,0	2 746,8	100,0	11	100,0	4 482,1	100,0	6	100,0	389,2	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	1,4	0,8	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	1,4	1,5	0,1	1	1,4	1,3	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	7	10,1	25,0	1,2	5	6,9	15,1	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	14	20,3	106,0	5,3	21	29,2	153,6	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	20	29,0	279,5	13,9	17	23,6	245,1	8,9	1	9,1	14,0	0,3	2	33,3	24,0	6,2
20 001- 40 000	12	17,3	334,8	16,7	8	11,1	211,6	7,7	-	-	-	-	1	16,7	24,7	6,3
40 001- 60 000	6	8,7	267,3	13,3	3	4,2	139,6	5,1	2	18,2	95,5	2,1	-	-	-	-
60 001-100 000	4	5,8	348,1	17,3	8	11,1	571,9	20,8	1	9,1	78,4	1,7	2	33,3	190,9	49,0
100 001-150 000	5	7,2	644,8	32,1	6	8,3	778,3	28,3	3	27,3	413,0	9,2	1	16,7	149,6	38,4
150 001-200 000	-	-	-	-	1	1,4	190,0	6,9	3	27,3	545,6	12,2	-	-	-	-
200 001-250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	1	1,4	439,5	16,0	1	9,1	3 335,6	74,4	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Bremen Verlage				Hamburg Verlage				Hessen Verlage				Mecklenburg -Vorpommern Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	Aufl. in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	3	100,0	214,9	100,0	5	100,0	498,8	100,0	31	100,0	1 341,7	100,0	7	100,0	350,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3,2	2,0	0,1	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,7	8,8	0,7	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	9	29,0	60,2	4,5	1	14,3	9,1	2,6
10 001- 20 000	1	33,3	19,4	9,0	2	40,0	35,6	7,1	6	19,4	89,3	6,7	2	28,6	28,7	8,2
20 001- 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6,4	53,3	4,0	2	28,6	63,6	18,1
40 001- 60 000	1	33,3	47,9	22,3	-	-	-	-	4	12,9	191,0	14,2	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6,4	156,7	11,7	1	14,3	91,2	26,0
100 001-150 000	1	33,3	147,6	68,7	2	40,0	214,4	43,0	1	3,2	101,4	7,6	-	-	-	-
150 001-200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6,4	312,2	23,3	1	14,3	158,0	45,1
200 001-250 000	-	-	-	-	1	20,0	248,8	49,9	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3,2	366,8	27,3	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Niedersachsen Verlage				Nordrhein-Westfalen Verlage				Rheinland-Pfalz Verlage				Saarland Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	Aufl. in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	52	100,0	1 463,8	100,0	49	100,0	3 406,1	100,0	9	100,0	701,9	100,0	2	100,0	143,1	100,0
davon bis 1 000	1	1,9	0,9	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	1,9	1,7	0,1	-	-	-	-	1	11,1	2,0	0,3	-	-	-	-
2 001- 5 000	3	5,8	10,8	0,7	3	6,1	9,5	0,3	1	11,1	2,1	0,3	-	-	-	-
5 001- 10 000	13	25,0	94,5	6,5	4	8,2	29,2	0,9	1	11,1	8,0	1,1	-	-	-	-
10 001- 20 000	12	23,1	165,9	11,3	6	12,2	100,2	2,9	2	22,2	32,2	4,6	-	-	-	-
20 001- 40 000	12	23,1	325,5	22,2	10	20,4	278,1	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	5	9,6	235,7	16,1	8	16,3	387,8	11,4	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	1	1,9	67,6	4,5	4	8,2	296,3	8,7	1	11,1	93,0	13,2	-	-	-	-
100 001-150 000	3	5,8	406,5	27,8	8	16,3	1 039,0	30,5	1	11,1	140,2	20,0	1	50,0	143,1	100,0
150 001-200 000	1	1,9	154,7	10,6	3	6,1	515,3	15,1	1	11,1	189,4	27,0	-	-	-	-
200 001-250 000	-	-	-	-	2	4,1	438,4	12,9	1	11,1	235,0	33,4	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	1	2,0	312,3	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2008 (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	Sachsen Verlage als				Sachsen-Anhalt Verlage als				Schleswig-Holstein Verlage als				Thüringen Verlage als			
	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	14	100,0	902,2	100,0	4	100,0	469,9	100,0	12	100,0	466,5	100,0	6	100,0	414,8	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	7,1	1,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8,3	4,6	1,0	-	-	-	-
5 001- 10 000	2	14,3	14,1	1,6	-	-	-	-	5	41,7	36,8	7,9	-	-	-	-
10 001- 20 000	2	14,3	21,7	2,4	2	50,0	33,1	7,0	3	25,0	49,7	10,7	2	33,3	25,6	6,2
20 001- 40 000	3	21,4	72,3	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	2	14,3	94,0	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	41,1	9,9
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8,3	94,7	20,3	1	16,7	60,7	14,6
100 001-150 000	2	14,3	219,5	24,3	-	-	-	-	1	8,3	108,6	23,3	1	16,7	108,6	26,2
150 001-200 000	1	7,1	178,3	19,8	-	-	-	-	1	8,3	172,1	36,9	1	16,7	178,8	43,1
200 001-250 000	-	-	-	-	2	50,0	436,8	93,0	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	1	7,1	300,8	33,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Deutschland gesamt Verlage als				Ausland (Dänemark) Verlage als				Deutschland mit Ausland gesamt Verlage als			
	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	352	100,0	19 999,4	100,0	1	100,0	2,2	100,0	353	100,0	20 001,6	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,7	0,0	-	-	-	-	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	6	1,7	10,0	0,0	-	-	-	-	6	1,7	10,0	0,0
2 001- 5 000	23	6,5	75,9	0,4	1	100,0	2,2	100,0	24	6,7	78,1	0,4
5 001- 10 000	70	19,9	511,5	2,6	-	-	-	-	70	19,8	511,5	2,6
10 001- 20 000	80	22,7	1 164,0	5,8	-	-	-	-	80	22,7	1 164,0	5,8
20 001- 40 000	50	14,2	1 363,9	6,8	-	-	-	-	50	14,2	1 363,9	6,8
40 001- 60 000	32	9,1	1 499,9	7,4	-	-	-	-	32	9,1	1 499,9	7,5
60 001-100 000	26	7,4	2 049,5	10,2	-	-	-	-	26	7,4	2 049,5	10,2
100 001-150 000	36	10,2	4 614,6	23,1	-	-	-	-	36	10,2	4 614,6	23,1
150 001-200 000	15	4,3	2 594,4	13,0	-	-	-	-	15	4,2	2 594,4	13,0
200 001-250 000	6	1,7	1 359,0	6,8	-	-	-	-	6	1,7	1 359,0	6,8
über 250 000	5	1,4	4 755,0	23,8	-	-	-	-	5	1,4	4 755,0	23,8
ohne Angabe	1	0,3	•	•	-	-	-	-	1	0,3	-	-

Alleingesellschafter des Märkischen Zeitungsverlages („Lüdenscheider Nachrichten“), an dem sie bis dahin schon mehrheitlich beteiligt war. Im Juli 2007 hat die „Allgemeine Zeitung“ (Mainz) die „Lampertheimer Zeitung“ ganz übernommen. Schließlich sind zwei Veränderungen innerhalb der Axel Springer AG zu registrieren: Am 10. November 2006 wurde die „B.Z.“ (Berlin) in eine eigene Verlagsgesellschaft ausgegliedert, am 28. März 2008 verlegte „Bild“ seinen Sitz von Hamburg, wo die Zeitung vor 56 Jahren gegründet wurde, nach Berlin.

Einstellungen bzw. Zusammenlegungen von Ausgaben spiegeln verfestigte Marktstrukturen wider

Es überrascht nicht, wenn in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sich Verlage deutlicher als in der Vergangenheit vor die Frage gestellt sehen, ob die Weiterführung kostenträchtiger und sogar unrentabler Ausgaben zu verantworten ist. Nur einem Zugang stehen deshalb im Berichtszeitraum zehn Einstellungen gegenüber. Der „General-Anzeiger“ (Bonn) stärkte seine lokale Anbindung durch Teilung einer Ausgabe innerhalb seines Verbreitungsgebietes. Nachdem im Mai 2005

„die tageszeitung“ ihre Ausgaben Köln und Ruhrgebiet zu einer Ausgabe für Nordrhein-Westfalen zusammengelegt hatte, erschien diese jedoch nur noch bis zum 5. Juli 2007. Die Neugründung von „20cent Saar“ am 31. März 2005 veränderte die Wettbewerbssituation im Saarland, doch hat der Verlag die als Reaktion darauf eingeführte Ausgabe Saarland von „Welt kompakt“ 2007 wieder eingestellt. Seit dem 30. Mai 2007 kommt die „Frankfurter Rundschau“ als Tabloid heraus. Diese Formatumstellung führte zeitgleich zu einer Neuordnung des Zuschnitts ihrer Regionalausgaben für Hessen und den Großraum Frankfurt, die um drei vermindert wurden.

Ungleich größere Beachtung in der medienpolitischen Diskussion fand die Entscheidung der „WAZ. Westdeutsche Allgemeine“ (Essen), zum 1. Januar 2007 fünf ihrer im Kreis Recklinghausen

⑧ **Erscheinenshäufigkeit der Ausgaben der deutschen Tageszeitungen 1954 bis 2008¹⁾**

	1954		1964		1976		1983		1985		1989		DDR 1989	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 500	100,0	1 495	100,0	1 229	100,0	1 255	100,0	1 273	100,0	1 344	100,0	291	100,0
davon mit Erscheinensweise														
2 x wtl.	18	1,2	17	1,1	7	0,6	6	0,5	5	0,4	5	0,4	-	-
3 x wtl.	91	6,1	57	3,8	20	1,6	21	1,7	21	1,6	12	0,9	-	-
4 x wtl.	144	9,6	38	2,5	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	-	-
5 x wtl.	6	0,4	2	0,1	10	0,8	12	1,0	10	0,8	9	0,7	-	-
6 x wtl.	1 235	82,2	1 373	91,9	1 189	96,8	1 158	92,3	1 143	89,8	1 205	89,7	291	100,0
7 x wtl.	6	0,4	8	0,5	-	-	55	4,4	91	7,2	110	8,2	-	-
	1991		1993		1997		1999		2001		2004		2006	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 673	100,0	1 601	100,0	1 582	100,0	1 581	100,0	1 584	100,0	1 538	100,0	1 524	100,0
davon mit Erscheinensweise														
2 x wtl.	6	0,4	6	0,4	3	0,2	4	0,3	2	0,1	-	-	-	-
3 x wtl.	9	0,5	9	0,6	9	0,5	8	0,5	7	0,4	7	0,5	7	0,5
4 x wtl.	1	0,0	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
5 x wtl.	8	0,5	8	0,5	2	0,1	2	0,1	4	0,3	10	0,6	11	0,7
6 x wtl.	1 532	91,6	1 425	89,0	1 447	91,5	1 428	90,3	1 405	88,7	1 351	87,8	1 350	88,6
7 x wtl.	117	7,0	152	9,5	120	7,6	138	8,7	165	10,4	169	11,0	155	10,1
	2008													
	abs.	in %												
Ausgaben gesamt	1 515	100,0												
davon mit Erscheinensweise														
2 x wtl.	-	-												
3 x wtl.	7	0,5												
4 x wtl.	1	0,1												
5 x wtl.	9	0,6												
6 x wtl.	1 338	88,3												
7 x wtl.	160	10,6												

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

herausgebrachten lokalen Ausgaben in einer Ausgabe zusammenzulegen. Dieser Vorgang belegt zwar, wie viel stärker als früher wirtschaftliche Überlegungen den Vorrang vor der Aufrechterhaltung publizistischer Vielfalt haben, zeigt zugleich aber auch, dass Wettbewerbssituationen im deutschen Zeitungsmarkt so gut wie unumkehrbar sind. Der „WAZ“-Gruppe war und ist daran gelegen, auch im Kreis Recklinghausen als Teil des Ruhrgebiets vertreten zu sein. Dort ist sie jedoch nur Anbieter in nachrangiger Position. Wir treffen hier auf eine im Bundesgebiet einmalige Situation, die ähnlich nur im Märkischen Kreis und im Kreis Unna anzutreffen ist: Bis zum Jahr 2006 wurde lokale Kommunikation im Kreis Recklinghausen über 21 unterschiedliche Ausgaben für insgesamt

elf Orte vermittelt. Dieser Brutto-Zeitungsdichte = 21 stand eine Netto-Zeitungsdichte = 2 gegenüber. Die Kosten einer solchen „Übersversorgung“ können schließlich auch große Verlage nicht mehr schultern. Die Entscheidung der „WAZ“-Gruppe war jedoch kein Rückzug aus der Fläche, denn die Zeitungsdichte ist mit 2 gleich geblieben; offensichtlich war aber die Einsicht bestimmend, dass ihre dortige Zweitanbieterposition dauerhaft festgelegt ist. (9)

Vom Versuch, sich aus der Position des nachrangigen Anbieters zu lösen, war auch die Aktion des Verlages Lensing-Wolff („Ruhr-Nachrichten“, Dortmund) geleitet, bei seiner „Münsterschen Zeitung“ am 19. Januar 2007 die bestehende Redaktion abzulösen und durch eine gänzlich neue Mannschaft mit neuen Konzepten zu ersetzen. (10) Wie die Auflagenentwicklung zeigt, ließen sich jedoch die Erwartungen nicht erfüllen, dadurch den Abstand zum Erstanbieter in Münster zu verringern.

⑨ **Erscheinenshäufigkeit der Abonnementzeitungen nach Auflagen 1985 bis 2008¹⁾**

	1985		1989		DDR 1989		1991		1993	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Auflagen Abozeitungen gesamt	14 343,3	100,0	14 681,4	100,0	9 436,9	100,0	20 455,1	100,0	19 203,6	100,0
davon mit Erscheinensweise										
2 x wtl.	13,2	0,1	13,7	0,1	-	-	14,4	0,0	14,3	0,1
3 x wtl.	57,7	0,4	35,5	0,2	-	-	28,4	0,1	28,7	0,1
4 x wtl.	4,5	0,0	4,5	0,0	-	-	1,7	0,0	1,7	0,0
5 x wtl.	91,6	0,6	84,8	0,6	-	-	53,1	0,3	52,3	0,3
6 x wtl.	12 868,3	89,7	13 093,1	89,2	9 436,9	100,0	18 770,3	91,8	16 817,8	87,9
7 x wtl.	1 308,0	9,1	1 450,0	9,9	-	-	1 587,2	7,8	2 234,8	11,6
	1997		1999		2001		2004		2006	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Auflagen Abozeitungen gesamt	18 711,5	100,0	18 329,8	100,0	17 982,5	100,0	16 745,0	100,0	16 121,4	100,0
davon mit Erscheinensweise										
2 x wtl.	7,9	0,0	13,3	0,1	5,2	0,0	-	-	-	-
3 x wtl.	27,6	0,1	24,7	0,1	26,7	0,1	23,9	0,1	23,3	0,1
4 x wtl.	1,7	0,0	1,0	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0
5 x wtl.	7,7	0,0	7,6	0,0	235,6	1,3	246,0	1,5	252,9	1,6
6 x wtl.	16 920,4	90,4	16 456,1	89,8	15 769,3	87,7	14 573,1	87,0	14 198,3	88,1
7 x wtl.	1 746,2	9,3	1 827,1	10,0	1 944,8	10,8	1 901,1	11,4	1 646,0	10,2
	2008									
	abs.	in %								
Auflagen Abozeitungen gesamt	15 528,8	100,0								
davon mit Erscheinensweise										
2 x wtl.	-	-								
3 x wtl.	22,3	0,1								
4 x wtl.	0,9	0,0								
5 x wtl.	252,8	1,6								
6 x wtl.	13 629,3	87,8								
7 x wtl.	1 623,5	10,4								

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

Seit 1954 konnten nur vier Marktführer verdrängt werden

Zum Thema Marktposition ist anzumerken: Seit 1954 lassen sich nur vier Fälle belegen, in denen es Zeitungen in nachrangiger Position durch internes Wachstum gelungen ist, den Marktführer aus dieser Position zu verdrängen, jedes Mal durch die örtliche Situation begünstigt. Die „Fuldaer Zeitung“ überflügelte die „Fuldaer Volkszeitung“, die „Berliner Morgenpost“ den „telegraf“ (in beiden Fällen stellte dann die eher „linke“ Zeitung ihr Erscheinen ein), der „Kölner Stadt-Anzeiger“ die „Kölnische Rundschau“ (die heute wirtschaftlich vom Konkurrenten geführt wird) und die Neugründung „Gelnhäuser Neue Zeitung“ das „Gelnhäuser Tageblatt“.

Kaum Änderungen bei Erscheinenshäufigkeit

Bei der Erscheinenshäufigkeit waren im Berichtszeitraum kaum Änderungen zu verzeichnen (vgl. Tabellen 8 und 9). Die „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“, die 2004 ihre Sonntagsausgabe eingestellt hatte, bringt sie seit dem 30. August 2007 für Waldeck und Frankenberg wieder heraus, also in den Verbreitungsgebieten, in denen sie mit anderen Zeitungen in Wettbewerb steht. Am 7. Januar 2007 erschien „Die Rheinpfalz“ (Ludwigshafen)

zum ersten Male als „Rheinpfalz am Sonntag“, die dort „Sonntag aktuell“ (Stuttgart) ablöst, an deren Gründung der Verlag 1979 maßgeblich beteiligt war. Eine Sonntagsausgabe startete das „Hamburger Abendblatt“ am 29. Oktober 2006 und stellte sie am 25. Februar 2007 wieder ein. Eine Woche später, am 5. November 2006, kam mit der „Hamburger Morgenpost“ deren 7. Ausgabe „Hamburger Morgenpost am Sonntag“, allerdings dann dauerhaft auf den Markt.

Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag sh:z (Flensburg) brachte am 19. November 2006 zum ersten Male seine „SHZ am Sonntag“ heraus, die jedoch als eigenständiges Objekt nicht Teil des Abonnements der Zeitungen des sh:z ist.

10 Publizistische Einheiten, Ausgaben und Auflagen nach Vertriebsformen 1954 bis 2008

Jahr ¹⁾	Publizistische Einheiten				Ausgaben				Verk. Aufl. in Tsd		Straßenverkaufs-		
	Abonnement- zeitungen		Straßenverkaufs- zeitungen		Abonnement- zeitungen		Straßenverkaufs- zeitungen		Abonnement zeitungen		zeitungen		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
1954	213	94,7	12	5,3	1 483	99,1	17	0,9	10 867,0	81,3	2 498,3	18,7	
1964	172	93,9	11	6,1	1 472	98,5	23	1,5	11 906,1	68,8	5 412,2	31,2	
1967	148	93,7	10	6,3	1 393	98,4	23	1,6	12 076,5	66,8	5 966,3	33,2	
1976	113	93,4	8	6,6	1 194	97,2	35	2,8	13 256,8	67,9	6 277,3	32,1	
1979	114	93,4	8	6,6	1 198	96,6	42	3,4	13 994,1	68,0	6 551,3	32,0	
1981	117	94,4	7	5,6	1 218	96,8	40	3,2	14 231,2	69,6	6 205,1	30,4	
1983	118	94,4	7	5,6	1 221	97,3	34	2,7	14 311,2	67,5	6 885,0	32,5	
1985	119	94,4	7	5,6	1 238	97,2	35	2,7	14 343,3	68,5	6 592,9	31,5	
1987	114	94,2	7	5,8	•	•	•	•	14 534,4	70,2	6 181,2	29,8	
1989	BRD	113	95,0	6	5,0	1 312	97,6	32	2,4	14 681,4	72,4	5 603,1	27,6
	DDR	37	97,4	1	2,6	290	99,7	1	0,3	9 436,9	97,9	204,8	2,1
1991		147	93,0	11	7,0	1 626	97,2	47	2,8	20 455,1	74,8	6 885,0	25,2
1993		129	94,2	8	5,8	1 551	96,9	50	3,1	19 203,6	75,7	6 161,9	24,3
1995		128	94,8	7	5,2	1 570	97,0	47	3,0	19 068,5	76,3	5 935,7	23,7
1997		128	94,8	7	5,2	1 535	97,0	48	3,0	18 711,5	76,1	5 868,7	23,9
1999		128	94,8	7	5,2	1 538	97,3	43	2,7	18 329,8	75,9	5 819,0	24,1
2001		129	94,9	7	5,1	1 541	97,3	43	2,7	17 982,5	75,9	5 694,4	24,1
2004		127	92,0	11	8,0	1 484	96,5	54	3,5	16 745,0	77,0	5 004,8	23,0
2006		126	92,6	10	7,4	1 467	96,3	57	3,7	16 121,4	76,7	4 898,7	23,3
2008		126	93,3	9	6,7	1 460	96,4	55	3,6	15 528,8	77,6	4 472,8	22,4

1) Bis 1989 Deutschland West, ab 1991 inkl. neuer Bundesländer.

11 Abonnementzeitungen nach Verbreitungsgebiet 1989 bis 2008

Jahr ¹⁾	Publiz. Einheiten		Verlage als Hrsg.		Ausgaben		Verk. Aufl. in Tsd.		
	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾	
Abonnementzeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung									
1989									
	BRD	5	4,4	7	2,0	11	0,8	691,6	4,7
	DDR	7	19,4	7	18,9	16	5,5	3 342,9	35,4
1991		10	6,8	12	3,0	23	1,4	1 089,0	5,3
1993		7	5,4	7	1,9	13	0,8	828,8	4,3
1995		6	4,7	6	1,6	18	1,1	764,0	4,0
1997		6	4,7	6	1,7	17	1,1	783,4	4,2
1999		6	4,7	6	1,7	18	1,2	793,1	4,3
2001		8	6,2	8	2,3	21	1,4	1 037,3	5,8
2004		8	6,3	8	2,3	19	1,3	950,2	5,7
2006		8	6,3	8	2,4	16	1,1	933,9	5,8
2008		8	6,3	8	2,4	15	1,0	919,7	5,9
Abonnementzeitungen mit überwiegend lokaler/regionaler Verbreitung									
1989									
	BRD	108	95,6	343	98,0	1 301	99,2	13 989,8	95,3
	DDR	29	80,6	30	81,1	274	94,5	6 094,0	64,6
1991		137	93,2	385	97,0	1 603	98,6	19 366,1	94,7
1993		122	94,6	366	98,1	1 538	99,2	18 374,8	95,7
1995		122	95,3	365	98,4	1 552	98,9	18 304,5	96,0
1997		122	95,3	355	98,3	1 518	98,9	17 928,1	95,8
1999		122	95,3	339	98,3	1 520	98,8	17 536,7	95,7
2001		121	93,8	338	97,7	1 520	98,6	16 945,2	94,2
2004		119	93,7	337	97,7	1 465	98,7	15 795,8	94,3
2006		118	93,7	330	97,6	1 451	98,9	15 187,5	94,2
2008		118	93,6	332	97,6	1 445	99,0	14 609,1	94,1

1) Ab 1991 einschließlich neue Bundesländer.

2) Basis: alle Abonnementzeitungen.

Auflagenrückgang vor allem bei Kaufzeitungen, unterschiedliche Entwicklungen bei Abo-Zeitungen

Der stetige Auflagenrückgang und damit die Verminderung der Vertriebslöse ist – neben den Umsatzeinbußen im Anzeigengeschäft – deutlichster Ausdruck der „Zeitungskrise“. Er hat sich im Berichtszeitraum weiter fortgesetzt – wenn auch bei den einzelnen Zeitungstypen in unterschiedlichem Umfang. Stärker betroffen als Abonnementzeitungen waren Kaufzeitungen; ihr Anteil an der Gesamtauflage aller Zeitungen, der vor etwa 40 Jahren noch bei über 33 Prozent lag, ist seitdem auf unter 25 Prozent gefallen (vgl. Tabelle 10). Der Auflagenanteil der überregionalen Zeitungen (11) ist zwar gering, aber gegenüber den regional/lokal verbreiteten Zeitungen noch einmal angestiegen (vgl. Tabelle 11). Insgesamt konnten 14 Abonnementzeitungen zwischen 2006 und 2008 einen Auflagenzuwachs verzeichnen, bei weiteren 24 Zeitungen blieb die Auflage praktisch unverändert. Wie unterschiedlich die Auflagenentwicklung nach Gruppen und bei Abonnementzeitungen nach regionaler Verbreitung über einen längeren Zeitraum verlief, lässt sich Tabelle 12 entnehmen. Sie verdeutlicht die unterschiedliche Wirtschaftskraft in den einzelnen Ländern und die Wanderungsbewegung innerhalb des Bundesgebietes: Geringen Auflagenrückgängen bei den überregionalen Titeln und den Zeitungen in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein stehen massive Verluste in Ostdeutschland gegenüber. Dort ist der Rückgang etwa ebenso hoch wie bundesweit bei allen Kaufzeitungen. Daraus ergeben sich auch Verschiebungen in der Rangfolge der deutschen Zeitungen nach Auflagenhöhe (vgl. Tabelle 13).

Zeitungsdichte kaum verändert

Da – wie eingangs dargestellt – von 2006 zu 2008 kaum Veränderungen des Zeitungsmarktes in den hier relevanten Kategorien zu verzeichnen waren, ist die Zeitungsdichte ebenfalls so gut wie gleich geblieben. In deren Berechnung sind – das muss hier hervorgehoben werden – auch die Kaufzeitungen mit lokalbezogener Berichterstattung einbezogen, weil sie ebenfalls zur Kommunikation „vor Ort“ beitragen. (12) So sind nur zwei Ausgaben in Mehr-Zeitungs-Gebieten weggefallen und weitere Gebiete mit Zeitungsmonopolen nicht entstanden.

Marktpositionen der Verlage weitgehend gleichgeblieben

Wenn sich dennoch der Anteil der Ein-Zeitungskreise verringert hat, so ist das nur scheinbar eine Verbesserung des Zeitungsangebotes (vgl. Tabellen 14 und 15, für die Großstädte auch Tabelle 16). Vielmehr ergibt sich das aus der Kreisreform in Sachsen-Anhalt (2007) und Sachsen (2008), bei der man die Zahl der kreisfreien Städte und Kreise deutlich verringert hat. In den meisten von ihnen haben nach wie vor die Einwohner keine Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Angeboten, sondern sind auf nur eine für sie lokal berichtende Zeitung angewiesen. Deshalb ist auch der Anteil der Bevölkerung in den Ein-Zeitungs-Kreisen so gut wie unverändert geblieben und deren geringer Rückgang ebenfalls durch den Neuzuschnitt der Kreise in den beiden Ländern statistisch bedingt (vgl. Tabelle 17). (13) Weil sich das Zeitungsangebot und die Wettbewerbssituation nicht veränderten, blieben auch die Marktpositionen der

⑫ Auflagenentwicklung nach Ländern und Zeitungsgruppen 2004 bis 2008

in %, bezogen auf 2004 = 100

	2004	2006	2008
Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung			
nach Ländern			
Baden-Württemberg	100,0	97,5	95,2
Bayern	100,0	98,5	97,0
Berlin	100,0	98,8	94,7
Brandenburg	100,0	91,4	84,4
Bremen	100,0	97,4	94,8
Hamburg	100,0	93,9	91,4
Hessen	100,0	92,4	89,2
Mecklenburg-Vorpommern	100,0	94,0	88,5
Niedersachsen	100,0	98,2	95,4
Nordrhein-Westfalen	100,0	95,3	90,4
Rheinland-Pfalz	100,0	96,8	93,8
Saarland	100,0	94,4	90,3
Sachsen	100,0	93,0	86,9
Sachsen-Anhalt	100,0	92,0	85,5
Schleswig-Holstein	100,0	98,1	94,9
Thüringen	100,0	91,3	84,4
gesamt	100,0	96,1	92,4
Abonnementzeitungen mit überregionaler Verbreitung	100,0	98,3	96,8
Abonnementzeitungen sprachlicher Minderheiten	100,0	87,9	85,6
Straßenverkaufszeitungen	100,0	97,9	89,4
alle Zeitungen gesamt	100,0	96,6	92,0
verkaufte Auflage	21 749,8	21 020,1	20 001,6

Zeitungsverlage 2008 gegenüber 2006 weitgehend gleich (vgl. Tabelle 18).

Fazit

Ganz offensichtlich sind die durch Auflagenverluste und Anzeigenrückgang entstandenen wirtschaftlichen Probleme der deutschen Zeitungsverlage nicht dort zu lösen, wo sie dem Bezieher/Käufer/Leser ein Angebot machen, das sich kaum noch vermindern lässt, wenn man an der bundesweit flächendeckenden Versorgung festhalten will. Vielmehr stehen eher betriebswirtschaftliche Lösungsversuche wie Wechsel der Eigentümer und Kostenreduzierung durch viele Formen des Outsourcing auf der Agenda der Verlage. Doch auch davon wird die publizistische Leistung, wie sie das Publikum erwartet, auf Dauer nicht unbeeinflusst bleiben.

Wirtschaftliche Probleme der Zeitungsverlage werden auf Dauer auch publizistische Leistungen beeinflussen

Anmerkungen:

- 1) Allgemein zur Situation der Zeitungen vgl. Schütz, Walter J./Volker Schulze: Zeitungen 2009 – Rückblick und Ausblick. In: Versorgungswerk der Presse (Hrsg.): 60 Jahre Versorgungswerk der Presse. Stuttgart 2009, S. 74–83.

(Fortsetzung Seite 475)

13 Rangfolge der Verlage als Herausgeber deutscher Tageszeitungen nach Auflagenhöhe 2008¹⁾

Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd	Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd
1	Bild*	Hamburg	3 335,6	35	Badische Zeitung	Freiburg	144,3
2	Süddeutsche Zeitung	München	439,5	36	Saarbrücker Zeitung	Saarbrücken	143,1
	[WAZ.Westdeutsche Allgemeine	Essen	418,0]	37	Münchener Merkur		
3	Frankfurter Allgemeine**	Frankfurt/Main	366,8		(Zeitungsverlag Oberbayern)	Wolftratshausen	141,1
4	Rheinische Post	Düsseldorf	312,3	38	Allgemeine Zeitung	Mainz	140,2
5	Freie Presse	Chemnitz	300,8	39	Braunschweiger Zeitung	Braunschweig	135,9
	[Sächsische Zeitung	Dresden	271,4]	40	Der Tagesspiegel	Berlin	135,8
6	Hamburger Abendblatt	Hamburg	248,8	41	Badische Neueste Nachrichten	Karlsruhe	135,6
7	Kölner Stadt-Anzeiger	Köln	236,2	42	NRZ. Neue Ruhr Zeitung	Essen	133,7
8	Die Rheinpfalz	Ludwigshafen	235,0	43	Südkurier	Konstanz	133,1
9	Mitteldeutsche Zeitung	Halle	231,4	44	Berliner Kurier*	Berlin	131,9
10	Magdeburger Volksstimme	Magdeburg	205,4	45	Main Post	Würzburg	130,7
11	WAZ.Westdeutsche Allgemeine (Niederrhein)	Essen	202,2	46	Abendzeitung*	München	130,6
					[Abendzeitung	München	148,6]
12	B.Z.*	Berlin	197,5	47	Stuttgarter Zeitung	Stuttgart	128,9
13	Augsburger Allgemeine	Augsburg	190,0	48	Westfalenpost	Hagen	126,9
14	Ruhr-Nachrichten	Dortmund	189,4	49	Westdeutsche Zeitung	Düsseldorf	126,5
15	Rhein-Zeitung	Koblenz	189,4	50	Nordwest Zeitung	Oldenburg	122,5
16	Die Welt**	Berlin	185,8	51	Mittelbayerische	Regensburg	120,0
	[Münchener Merkur	München	182,9]	52	Sächsische Zeitung	Dresden	114,8
	[Schwäbische Zeitung	Leutkirch	179,7]	53	Hamburger Morgenpost*	Hamburg	113,2
17	Thüringer Allgemeine	Erfurt	178,8	54	Westfälische Nachrichten	Münster	112,1
18	Leipziger Volkszeitung	Leipzig	178,3	55	Nürnberger Nachrichten	Nürnberg	110,0
19	Flensburger Tageblatt/Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag	Flensburg	172,1	56	Lübecker Nachrichten	Lübeck	108,6
				57	Osthüringer Zeitung	Gera	108,6
20	WAZ.Westdeutsche Allgemeine (Westfalen)	Essen	165,6	58	Dresdner Morgenpost*	Dresden	104,7
				59	Schwarzwälder Bote	Oberndorf	102,9
21	Berliner Zeitung	Berlin	162,3	60	Frankfurter Neue Presse	Frankfurt/Main	101,4
22	HNA. Hessische/Niedersächsische Allgemeine	Kassel	161,4	61	Financial Times Deutschland**	Hamburg	101,2
23	Express*	Köln	160,3	62	Kölnische Rundschau	Köln	100,3
24	Ostsee-Zeitung	Rostock	158,0	63	Lausitzer Rundschau	Cottbus	99,2
25	Neue OZ. Osnabrücker Zeitung	Osnabrück	154,7	64	Kieler Nachrichten	Kiel	94,7
	[Passauer Neue Presse	Passau	151,1]	65	Rhein-Neckar-Zeitung	Heidelberg	93,4
26	Frankfurter Rundschau	Frankfurt/Main	150,8	66	Trierischer Volksfreund	Trier	93,0
27	Neue Westfälische	Bielefeld	149,8		[Nordkurier	Neubrandenburg	92,3]
28	Märkische Allgemeine	Potsdam	149,6	67	Heilbronner Stimme	Heilbronn	92,2
	[Abendzeitung*	München	148,6]	68	Südwest Presse	Ulm	91,8
29	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Hannover	148,1	69	Märkische Oderzeitung	Frankfurt/Oder	91,7
30	Weser Kurier	Bremen	147,6	70	Darmstädter Echo	Darmstadt	91,5
31	tz*	München	145,9	71	Schweriner Volkszeitung	Schwerin	91,2
32	Berliner Morgenpost	Berlin	145,3	72	Aachener Zeitung	Aachen	82,9
33	Westfälische Rundschau	Dortmund	145,1	73	Main-Echo	Aschaffenburg	81,2
34	Handelsblatt**	Düsseldorf	144,6	74	Allgäuer Zeitung	Kempten	80,6
				75	General-Anzeiger	Bonn	80,1

1) Mit einer verkauften Auflage von mehr als 80 000 Exemplaren (Stand: III. Quartal 2008). Auflagen von kooperierenden Verlagen bleiben unberücksichtigt.

* Straßenverkaufszeitungen.

** Zeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung.

[] Zeitungsunternehmen, die ihre Ausgaben in eigene „Verlage als Herausgeber“ ausgliedert haben und daher selbst nur noch mittelbar als herausgebender Verlag tätig sind.

⑭ Zeitungsdichte in der Bundesrepublik Deutschland 1954 bis 2008

Jahr ¹⁾	Kreisfreie Städte/Kreise													
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte											
	abs.	in %	1 abs.	1 in %	2 abs.	2 in %	3 abs.	3 in %	4 abs.	4 in %	5 abs.	5 in %	6 abs.	6 in %
1954	558	100,0	85	15,2	162	29,0	190	34,1	89	15,9	28	5,0	2	0,4
1964	566	100,0	121	21,4	201	35,5	184	32,5	53	9,4	6	1,1	-	-
1967	564	100,0	145	25,7	228	40,4	152	27,0	35	6,2	3	0,5	-	-
1976	343	100,0	156	45,4	139	40,5	37	10,8	7	2,0	3	0,9	1	0,3
1979	331	100,0	150	45,3	133	40,2	38	11,5	5	1,5	4	1,2	-	-
1981	328	100,0	152	46,3	133	40,5	34	10,4	4	1,2	4	1,2	-	-
1983	328	100,0	154	46,9	132	40,2	32	9,8	4	1,2	5	1,5	-	-
1985	328	100,0	157	47,9	136	41,4	27	8,2	3	0,9	4	1,2	-	-
1989	328	100,0	160	48,8	132	40,2	28	8,5	2	0,6	5	1,5	-	-
1993	543	100,0	296	54,5	198	36,4	35	6,4	9	1,7	4	0,7	-	-
1997	439	100,0	242	55,1	164	37,4	24	5,5	4	0,9	4	0,9	-	-
1999	440	100,0	244	55,5	164	37,3	23	5,2	4	0,9	4	0,9	-	-
2001	440	100,0	246	55,9	163	37,0	22	5,0	4	0,9	4	0,9	-	-
2004	439	100,0	256	58,3	154	35,1	18	4,1	4	0,9	2	0,5	4	0,9
2006	439	100,0	261	59,4	150	34,2	17	3,9	4	0,9	3	0,7	3	0,7
2008	413	100,0	239	57,9	145	35,1	19	4,6	4	1,0	2	0,5	3	0,7

Jahr ¹⁾	Kreisfreie Städte/Kreise									
	7		8		9		10		Zeitungsdichte Ø	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
1954	-	-	1	0,2	-	-	1	0,2	2,7	
1964	-	-	-	-	1	0,2	-	-	2,3	
1967	-	-	1	0,2	-	-	-	-	2,2	
1976	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	
1979	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1981	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7	
1983	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7	
1985	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1989	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1993	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,6	
1997	-	-	-	-	1	0,2	-	-	1,6	
1999	-	-	-	-	1	0,2	-	-	1,6	
2001	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,6	
2004	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,5	
2006	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,5	
2008	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,5	

1) Bis 1989 BRD West, ab 1993 einschl. neue Bundesländer.

2) Für die Zeit danach bis zur Drucklegung dieses Berichts im Sommer 2009 sind folgende wichtige Veränderungen auf dem deutschen Zeitungsmarkt zu verzeichnen:
Die Tabloids „20cent“ (Cottbus) und „20cent Saar“ wurden zum 28. Februar 2009 eingestellt. „Schlitzer Bote“, „Neuß-Grevenbroicher Zeitung“ und „Nordmeyer Badezeitung“ wurden von benachbarten Verlagen gekauft. Die Zeitungen der WAZ-Gruppe („WAZ“, „NRZ“, „Westfälische Rundschau“) nehmen ebenso eine engere redaktionelle Zusammenarbeit auf wie „Schweriner Volkszeitung“ und „Nordkurier“ (Neubrandenburg). Der Verlag Neven-DuMont („Kölner Stadt-Anzeiger“, „Express/Köln“, „Mitteldeutsche Zeitung“/Halle, „Frankfurter Rundschau“) übernimmt zusammen mit dem Heine-Verlag („Kölnische Rundschau“) am 13. Januar 2009 vom Investor Montgomery den Berliner Verlag („Berliner Zeitung“, „Berliner Kurier“) und die „Hamburger Morgenpost“. Im Februar 2009 gehen von der Axel Springer AG fast alle Zeitungen, an denen sie Minderheitsbeteiligungen hält (unter anderem „Leipziger Volkszeitung“ mit „Dresdner Neueste Nachrichten“, „Kieler Nachrichten“, „Lübecker Nachrichten“ mit „Ostsee-Zeitung“/Rostock, „Pinneberger Tageblatt“ und „Elmshorner Nachrichten“), in die Madsack-Gruppe bzw. in den shz Schleswig-

Holsteinischen Zeitungsverlag (Flensburg) über. Im März 2009 wird die Holtzbrinck-Gruppe zwischen den Brüdern Holtzbrinck nach regionalen und überregionalen Titeln geteilt. Die „Westfalenpost“ (Hagen) verkleinert ihr Verbreitungsgebiet um den Raum Soest/Werl.

3) Zuletzt Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 2006. Trotz Anzeigen- und Auflagenverlusten kaum Zeitungskrise spürbar. In: Media Perspektiven 11/2007, S. 560-588; ders.: Redaktionelle und verlegerische Struktur der deutschen Tagespresse. Übersicht über den Stand 2006. In: ebd., S. 589-598. Dem Bericht „Deutsche Tagespresse 2006“ ist in Tabelle 15, S. 582f. bei den Städten Hamburg, Göttingen und Herne jeweils den Einwohnerzahlen noch die Zahl 1 voranzustellen, und in der Übersicht über die redaktionelle und verlegerische Struktur der Tagespresse 2006 ist der Titel BW 3.1.15 in „Aalener Nachrichten“ (statt „Schwäbische Zeitung“) abzuändern.

(Fortsetzung Seite 483)

15 Zeitungsdichte nach Regierungsbezirken und Ländern 2008

Bundesland	gesamt		Kreisfreie Städte/Kreise													
	abs.	in %	1		2		3		4		5		6		10	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Baden-Württemberg	44	100,0	21	47,7	22	50,0	1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Stuttgart	13		4		8		1		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Karlsruhe	12		5		7		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Freiburg	10		6		4		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Tübingen	9		6		3		-		-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	96	100,0	59	61,4	32	33,3	2	2,1	1	1,0	-	-	2	2,1	-	-
RB Oberbayern	23		14		7		-		-	-	-	-	2		-	-
RB Niederbayern	12		11		1		-		-	-	-	-	-		-	-
RB Oberpfalz	10		7		2		1		-	-	-	-	-		-	-
RB Oberfranken	13		7		5		1		-	-	-	-	-		-	-
RB Mittelfranken	12		3		8		-		1		-	-	-		-	-
RB Unterfranken	12		4		8		-		-		-	-	-		-	-
RB Schwaben	14		13		1		-		-		-	-	-		-	-
Berlin	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0
Brandenburg	18	100,0	13	72,2	5	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	100,0	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Hessen	26	100,0	10	38,5	11	42,3	4	15,4	-	-	1	3,8	-	-	-	-
RB Darmstadt	14		3		6		4		-	-	1		-	-	-	-
RB Gießen	5		1		4		-		-	-	-		-	-	-	-
RB Kassel	7		6		1		-		-	-	-		-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	18	100,0	17	94,4	1	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	46	100,0	35	76,1	9	19,6	2	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	100,0	9	16,7	36	66,7	7	13,0	1	1,8	1	1,8	-	-	-	-
RB Düsseldorf	15		1		11		2		-	-	1		-	-	-	-
RB Köln	12		1		9		1		1		-		-	-	-	-
RB Münster	8		4		4		-		-	-	-		-	-	-	-
RB Detmold	7		1		5		1		-	-	-		-	-	-	-
RB Arnsberg	12		2		7		3		-	-	-		-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	36	100,0	27	75,0	8	22,2	1	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	6	100,0	5	83,3	-	-	1	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	13	100,0	9	69,2	2	15,4	1	7,7	1	7,7	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	14	100,0	10	71,4	4	28,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	15	100,0	11	73,3	4	26,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	23	100,0	12	52,2	11	47,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	413	100,0	239	57,9	145	35,1	19	4,6	4	1,0	2	0,5	3	0,7	1	0,2

⑩ Zeitungsangebot in den deutschen Großstädten 2008

	Wohn- bevölkerung in Tsd	Zeitungsverlage/ -verlagsgruppen		Zeitungen mit lokaler Berichterstattung für die betreffende Stadt		örtliche Besonderheiten
		am Ort tätig	am Ort ansässig	Abonnement- zeitungen	Kauf- zeitungen	
Aachen	259,0	1	1	2	-	beide Abozeitungen di + fr in drei Stadtteilausgaben
Augsburg	263,0	1	1	1	-	
Bergisch-Gladbach	105,8	1	-	2	-	
<i>Berlin</i>	3 416,3	5	5	6	4	
Bielefeld	324,9	2	2	2	-	eine Abozeitung di, do, sa in drei Stadtteilausgaben
Bochum	381,5	2	-	2	-	eine Abozeitung mit täglicher Stadtteilausgabe plus zwei- bis dreimal wöchentlich zwei weitere Stadtteil- ausgaben
Bonn	316,4	2	1	2	1	eine Abozeitung täglich zwei weitere Stadtteilausgaben
Bottrop	118,6	1	-	1	-	
Braunschweig	245,8	1	1	1	-	
<i>Bremen</i>	547,8	3	1	3	1	zwei Abozeitungen do in sechs Stadtteilausgaben
Bremerhaven	115,3	1	1	1	-	
Chemnitz	245,0	2	1	1	2	
Cottbus	102,8	1	1	1	1	
Darmstadt	142,2	2	1	2	-	
Dortmund	586,9	2	1/(1)	3	-	alle drei Abozeitungen täglich in drei Stadtteilausgaben
<i>Dresden</i>	507,5	2	1	2	2	eine Abozeitung do in vier Stadtteilausgaben
<i>Düsseldorf</i>	581,1	4	2	3	2	eine Abozeitung täglich weitere Stadtteilausgabe, di und fr in vier Stadtteilausgaben
Duisburg	496,7	2	-	3	-	zwei Abozeitungen mit zwei täglichen Stadtteilausgaben
<i>Erfurt</i>	202,9	1	1	2	-	
Erlangen	104,6	1	(1)	2	-	
Essen	582,1	1	1	2	-	beide Abozeitungen ein- bis zweimal wöchentlich sieben Stadtteilausgaben
Frankfurt am Main	659,0	3	1	3	2	eine Abozeitung mit täglicher Stadtteilausgabe
Freiburg im Breisgau	219,4	1	1	1	-	
Fürth	114,1	1	-	2	-	
Gelsenkirchen	264,8	1	-	1	-	täglich weitere Stadtteilausgabe
Gera	101,6	1	1	2	-	
Göttingen	121,5	1	1	1	-	
Hagen	193,7	1	(1)	2	-	beide Abozeitungen täglich weitere Stadtteilausgabe
Halle/Saale	234,3	2	1	1	1	
<i>Hamburg</i>	1 770,6	3	2	3	3	eine Abozeitung täglich mit Stadtteilausgabe; zwei weitere Stadtteilzeitungen in je eigenem Verlag täglich in zwei Stadtteilausgaben
Hamm	183,1	1	1	1	-	
<i>Hannover</i>	518,1	2	1	2	1	beide Abozeitungen do in vier Stadtteilausgaben
Heidelberg	145,3	1	1	1	-	
Heilbronn	121,6	1	1	1	-	
Herne	168,5	1	-	1	-	täglich weitere Stadtteilausgabe
Hildesheim	103,6	1	1	1	-	
Ingolstadt	123,1	1	1	1	-	
Jena	102,6	1	-	2	-	
Karlsruhe	288,9	1	1	1	-	
Kassel	193,8	1	1	1	-	
<i>Kiel</i>	236,9	1	1	1	-	
Koblenz	106,2	1	1	1	-	
Köln	995,4	2	1	2	2	zwei Abozeitungen di in zwei, do in fünf Stadtteil- ausgaben
Krefeld	236,5	2	-	2	-	
Leipzig	510,5	1	1	1	1	
Leverkusen	161,3	1	-	1	-	
Ludwigshafen am Rhein	163,8	1	1	1	-	
Lübeck	211,5	1	1	1	-	
<i>Magdeburg</i>	230,1	2	1	1	1	
<i>Mainz</i>	198,1	3	1	2	1	

(Fortsetzung nächste Seite)

16 Zeitungsangebot in den deutschen Großstädten 2008 (Fortsetzung)

	Wohnbevölkerung in Tsd	Zeitungsverlage/ -verlagsgruppen		Zeitungen mit lokaler Berichterstattung für die betreffende Stadt		örtliche Besonderheiten
		am Ort tätig	am Ort ansässig	Abonnement- zeitungen	Kauf- zeitungen	
Mannheim	309,8	1	1	1	-	di und do in vier Stadtteilausgaben
Mönchengladbach	260,0	2	-	2	-	eine Abozeitung fr in drei Stadtteilausgaben
Moers	107,1	2	-	3	-	
Mülheim a.d. Ruhr	168,9	1	-	2	-	beide Abozeitungen do weitere Stadtteilausgabe
<i>München</i>	1 311,6	3	2	2	4	eine Abozeitung täglich in zwei Stadtteilausgaben
Münster	273,0	2	1	2	-	eine Abozeitung täglich in vier Stadtteilausgaben
Neuss	151,4	2	-	2	-	eine Abozeitung fr weitere Stadtteilausgabe
Nürnberg	503,1	3	1	2	2	beide Abozeitungen mi in zwei Stadtteilausgaben
Oberhausen	217,1	1	-	2	-	beide Abozeitungen fr weitere Stadtteilausgabe
Offenbach am Main	118,2	2	1	2	-	
Oldenburg (Oldenburg)	159,6	1	1	1	-	do in drei Stadtteilausgaben
Osnabrück	162,9	1	1	1	-	
Paderborn	144,2	2	(1)	2	-	
Pforzheim	119,4	2	1	2	-	
<i>Potsdam</i>	150,8	2	1	2	-	
Recklinghausen	120,5	2	1	2	-	
Regensburg	132,5	1	1	1	-	
Remscheid	113,9	2	1	2	-	
Reutlingen	112,5	2	1	2	-	
Rostock	200,4	1	1	1	-	do in drei Stadtteilausgaben
<i>Saarbrücken</i>	176,5	3	1	1	2	
Salzgitter	105,3	1	-	1	-	
<i>Schwerin</i>	95,9	1	1	1	-	
Siegen	105,0	2	1	3	-	
Solingen	162,6	2	1	2	-	
<i>Stuttgart</i>	597,2	2	1	2	1	beide Abozeitungen zwei- bis dreimal wöchentlich zwei weitere Stadtteilausgaben; drei weitere Stadtteil- zeitungen in eigenem Verlag
Trier	103,9	1	1	1	-	
Ulm	121,4	1	1	1	-	
<i>Wiesbaden</i>	275,8	2	1	3	1	
Wolfsburg	120,0	1	(1)	1	-	
Würzburg	135,2	1	1	2	-	
Wuppertal	356,4	1	-	1	-	täglich in zwei Stadtteilausgaben

Landeshauptstädte = kursiv.

() = Eingeschränkte Verlagsfunktion in der betreffenden Stadt wegen Einbindung in eine Zeitungsgruppe.

Die Zuordnung von Verlagen zu Verlagsgruppen folgt den Angaben bei Röper, Horst: Konzentrationssprung im Markt der Tagespresse. Daten zur Konzentration der Tagespresse in der Bundesrepublik Deutschland im I. Quartal 2008. In: Media Perspektiven 8/2008, S. 420-437.

Angaben über die Wohnbevölkerung (Stand: 31.12.2007) stellte das Statistische Bundesamt Wiesbaden bereit.

⑰ Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2008

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %
Baden-Württemberg												
1976	44	100,0	9 133,7	100,0	18	40,9	3 769,3	41,3	26	59,1	5 364,3	58,7
1989	44	100,0	9 290,7	100,0	21	47,7	4 492,1	48,4	23	52,3	4 798,6	51,6
1993	44	100,0	9 887,9	100,0	21	47,7	4 786,6	48,4	23	52,3	5 101,3	51,6
1997	44	100,0	10 319,4	100,0	20	45,4	4 827,0	46,8	24	54,6	5 491,8	53,2
1999	44	100,0	10 392,6	100,0	21	47,7	5 027,7	48,4	23	52,3	5 364,9	51,6
2001	44	100,0	10 451,0	100,0	22	50,0	5 427,7	51,9	22	50,0	5 023,3	48,1
2004	44	100,0	10 661,3	100,0	21	47,7	4 334,9	40,7	23	52,3	6 326,4	59,3
2006	44	100,0	10 735,7	100,0	21	47,7	4 376,5	40,8	23	52,3	6 359,2	59,2
2008	44	100,0	10 749,8	100,0	21	47,7	4 392,5	40,9	23	52,3	6 357,3	59,1
Bayern												
1976	96	100,0	10 799,6	100,0	50	52,0	4 783,7	44,3	46	48,0	6 016,3	55,7
1989	96	100,0	10 910,3	100,0	52	54,2	5 067,4	46,4	44	45,8	5 842,9	53,5
1993	96	100,0	11 521,0	100,0	52	54,2	5 370,6	46,6	44	45,8	6 150,0	53,4
1997	96	100,0	11 993,5	100,0	55	57,3	5 965,1	49,7	41	42,7	6 028,4	50,3
1999	96	100,0	12 056,7	100,0	55	57,3	6 015,0	49,9	41	42,7	6 041,7	50,1
2001	96	100,0	12 117,0	100,0	55	57,3	6 060,3	50,0	41	42,7	6 056,7	50,0
2004	96	100,0	12 387,4	100,0	56	58,3	6 236,5	50,3	40	41,7	6 150,9	49,7
2006	96	100,0	12 468,7	100,0	59	61,4	6 489,4	52,0	37	38,5	5 979,3	48,0
2008	96	100,0	12 520,3	100,0	59	61,4	6 475,7	51,7	37	38,5	6 044,6	48,3
Berlin												
1976	1	100,0	1 966,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 966,7	100,0
1989	1	100,0	2 016,1	100,0	-	-	-	-	1	100,0	2 016,1	100,0
1993	1	100,0	3 437,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 437,9	100,0
1997	1	100,0	3 471,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 471,4	100,0
1999	1	100,0	3 446,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 446,6	100,0
2001	1	100,0	3 392,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 392,9	100,0
2004	1	100,0	3 392,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 392,4	100,0
2006	1	100,0	3 395,2	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 395,2	100,0
2008	1	100,0	3 416,3	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 416,3	100,0
Brandenburg												
1993	44	100,0	2 563,2	100,0	34	77,3	1 688,3	65,9	10	22,7	874,9	34,1
1997	18	100,0	2 542,0	100,0	12	66,7	1 692,2	66,6	6	33,3	849,9	33,4
1999	18	100,0	2 545,5	100,0	13	72,2	1 833,1	72,0	5	27,8	712,4	28,0
2001	18	100,0	2 592,5	100,0	13	72,2	1 862,0	71,8	5	27,8	730,5	28,2
2004	18	100,0	2 582,4	100,0	13	72,2	1 948,2	75,4	5	27,8	634,2	24,6
2006	18	100,0	2 559,5	100,0	13	72,2	1 910,1	74,6	5	27,8	649,4	25,4
2008	18	100,0	2 535,7	100,0	13	72,2	1 890,7	74,5	5	27,8	647,0	25,5
Bremen												
1976	2	100,0	713,4	100,0	1	50,0	142,7	20,0	1	50,0	570,7	80,0
1989	2	100,0	660,1	100,0	1	50,0	126,8	19,2	1	50,0	533,3	80,8
1993	2	100,0	683,1	100,0	1	50,0	130,8	19,1	1	50,0	552,3	80,9
1997	2	100,0	679,8	100,0	1	50,0	130,4	19,2	1	50,0	549,4	80,8
1999	2	100,0	676,2	100,0	1	50,0	128,0	18,9	1	50,0	548,2	81,1
2001	2	100,0	666,1	100,0	1	50,0	123,8	18,6	1	50,0	542,3	81,4
2004	2	100,0	662,1	100,0	1	50,0	119,1	18,0	1	50,0	543,0	82,0
2006	2	100,0	663,5	100,0	1	50,0	116,6	17,6	1	50,0	546,9	82,4
2008	2	100,0	663,1	100,0	1	50,0	115,3	17,4	1	50,0	547,8	82,6
Hamburg												
1976	1	100,0	1 707,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,4	100,0
1989	1	100,0	1 593,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 593,6	100,0
1993	1	100,0	1 660,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 660,7	100,0
1997	1	100,0	1 707,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,9	100,0
1999	1	100,0	1 706,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 706,8	100,0

(Fortsetzung nächste Seite)

⑰ Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %
Hamburg												
2001	1	100,0	1 701,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 701,8	100,0
2004	1	100,0	1 728,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 728,8	100,0
2006	1	100,0	1 743,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 743,6	100,0
2008	1	100,0	1 770,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 770,6	100,0
Hessen												
1976	30	100,0	5 540,2	100,0	8	26,7	1 463,8	26,4	22	73,3	4 076,2	73,6
1989	26	100,0	5 508,4	100,0	10	38,5	1 749,2	31,8	26	61,5	3 759,2	68,2
1993	26	100,0	5 791,3	100,0	11	42,3	1 955,8	33,8	15	57,7	3 835,5	66,2
1997	26	100,0	6 009,9	100,0	11	42,3	2 037,5	33,9	15	57,7	3 972,4	66,1
1999	26	100,0	6 031,3	100,0	10	38,5	1 793,8	29,7	16	61,5	4 237,5	70,3
2001	26	100,0	6 042,9	100,0	10	38,5	1 794,3	29,7	16	61,5	4 248,6	70,3
2004	26	100,0	6 091,6	100,0	10	38,5	1 798,5	29,5	16	61,5	4 293,1	70,5
2006	26	100,0	6 092,4	100,0	10	38,5	1 791,4	29,4	16	61,5	4 301,0	70,6
2008	26	100,0	6 072,6	100,0	10	38,5	1 777,2	29,3	16	61,5	4 295,4	70,7
Mecklenburg-Vorpommern												
1993	37	100,0	1 908,6	100,0	31	83,8	1 481,2	77,6	6	16,2	427,4	22,4
1997	18	100,0	1 823,1	100,0	15	83,3	1 431,3	78,5	3	16,7	391,8	21,5
1999	18	100,0	1 815,8	100,0	15	83,3	1 430,0	78,8	3	16,7	385,8	21,2
2001	18	100,0	1 794,9	100,0	15	83,3	1 420,6	79,1	3	16,7	374,3	20,9
2004	18	100,0	1 744,6	100,0	17	94,4	1 546,3	88,6	1	5,6	198,3	11,4
2006	18	100,0	1 707,3	100,0	17	94,4	1 508,0	88,3	1	5,6	199,3	11,7
2008	18	100,0	1 669,7	100,0	17	94,4	1 469,3	88,0	1	5,6	200,4	12,0
Niedersachsen												
1976	58	100,0	7 229,3	100,0	37	63,8	4 310,9	59,6	21	36,2	2 918,7	40,4
1989	47	100,0	7 162,1	100,0	31	66,0	4 615,9	64,4	16	34,0	2 546,2	35,6
1993	47	100,0	7 423,7	100,0	31	66,0	4 783,5	64,4	16	34,0	2 640,2	35,6
1997	47	100,0	7 780,4	100,0	31	66,0	5 024,6	64,6	16	34,0	2 755,8	35,4
1999	47	100,0	7 832,3	100,0	32	68,1	5 145,5	65,7	15	31,9	2 686,8	34,3
2001	47	100,0	7 878,2	100,0	32	68,1	5 176,7	65,7	15	31,9	2 701,5	34,3
2004	46	100,0	7 980,5	100,0	35	76,1	5 561,3	69,7	11	23,9	2 419,2	30,3
2006	46	100,0	7 993,9	100,0	35	76,1	5 567,5	69,6	11	23,9	2 426,4	30,4
2008	46	100,0	7 971,7	100,0	35	76,1	5 548,8	69,6	11	23,9	2 422,9	30,4
Nordrhein-Westfalen												
1976	54	100,0	17 090,4	100,0	1	1,9	290,3	1,7	53	98,1	16 800,3	98,3
1989	54	100,0	16 712,9	100,0	5	9,3	1 195,0	7,2	49	90,7	15 517,9	92,8
1993	54	100,0	17 414,9	100,0	5	9,3	1 251,3	7,2	49	90,7	16 163,6	92,8
1997	54	100,0	17 893,0	100,0	5	9,3	1 290,1	7,2	49	90,7	16 602,9	92,8
1999	54	100,0	17 962,2	100,0	5	9,3	1 293,8	7,2	49	90,7	16 668,4	92,9
2001	54	100,0	17 983,1	100,0	5	9,3	1 294,8	7,2	49	90,7	16 688,3	92,9
2004	54	100,0	18 076,4	100,0	7	13,0	1 830,5	10,1	47	87,0	16 245,9	89,9
2006	54	100,0	18 058,1	100,0	9	16,7	2 214,1	12,3	45	83,3	15 844,0	87,7
2008	54	100,0	17 996,6	100,0	9	16,7	2 201,9	12,2	45	83,3	15 794,7	87,8
Rheinland-Pfalz												
1976	36	100,0	3 656,3	100,0	28	77,8	2 876,4	78,7	8	22,2	779,9	21,3
1989	36	100,0	3 631,6	100,0	26	72,2	2 563,8	70,6	10	27,8	1 067,8	29,4
1993	36	100,0	3 785,1	100,0	26	72,2	2 669,9	70,5	10	27,8	1 115,2	29,5
1997	36	100,0	3 977,9	100,0	26	72,2	2 808,1	70,6	10	27,8	1 169,8	29,4
1999	36	100,0	4 009,8	100,0	26	72,2	2 830,7	70,6	10	27,8	1 179,1	29,4
2001	36	100,0	4 028,2	100,0	26	72,2	2 843,3	70,6	10	27,8	1 184,9	29,4
2004	36	100,0	4 057,7	100,0	27	75,0	3 001,5	74,0	9	25,0	1 056,2	26,0
2006	36	100,0	4 058,8	100,0	27	75,0	2 994,1	73,8	9	25,0	1 064,7	26,2
2008	36	100,0	4 045,6	100,0	27	75,0	2 981,3	73,7	9	25,0	1 064,3	26,3

(Fortsetzung nächste Seite)

⑰ Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2008 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %
Saarland												
1976	6	100,0	1 092,9	100,0	5	83,3	991,6	90,7	1	16,7	101,3	9,3
1989	6	100,0	1 055,5	100,0	5	83,3	955,8	90,6	1	16,7	99,7	9,4
1993	6	100,0	1 074,6	100,0	5	83,3	972,3	90,5	1	16,7	102,3	9,5
1997	6	100,0	1 084,4	100,0	5	83,3	978,5	90,2	1	16,7	105,8	9,8
1999	6	100,0	1 082,7	100,0	5	83,3	976,7	90,2	1	16,7	106,0	9,8
2001	6	100,0	1 072,5	100,0	5	83,3	966,6	90,1	1	16,7	105,9	9,9
2004	6	100,0	1 065,0	100,0	6	100,0	1 065,0	100,0	-	-	-	-
2006	6	100,0	1 050,3	100,0	5	83,3	708,4	67,4	1	16,7	341,9	32,6
2008	6	100,0	1 036,6	100,0	5	83,3	699,8	67,5	1	16,7	336,8	32,5
Sachsen												
1993	54	100,0	4 723,4	100,0	33	61,1	2 166,6	45,9	21	38,9	2 556,8	54,1
1997	29	100,0	4 566,6	100,0	21	72,4	2 829,4	62,0	8	27,6	1 737,2	38,0
1999	29	100,0	4 537,6	100,0	21	72,4	2 839,5	62,6	8	27,6	1 698,1	37,4
2001	29	100,0	4 476,3	100,0	22	75,9	2 831,9	63,3	7	24,1	1 644,4	36,7
2004	29	100,0	4 349,1	100,0	22	75,9	2 730,8	62,8	7	24,1	1 618,3	37,2
2006	29	100,0	4 273,8	100,0	22	75,9	2 654,0	62,1	7	24,1	1 619,8	37,9
2008	13	100,0	4 220,2	100,0	9	69,2	2 703,5	64,0	4	30,8	1 516,7	36,0
Sachsen-Anhalt												
1993	40	100,0	2 849,9	100,0	28	61,1	1 698,2	59,6	12	30,0	1 151,7	40,4
1997	24	100,0	2 738,9	100,0	19	72,4	1 876,9	68,5	5	20,8	862,0	31,5
1999	24	100,0	2 714,7	100,0	19	72,4	1 867,0	68,8	5	20,8	847,7	31,2
2001	24	100,0	2 663,6	100,0	19	79,2	1 842,2	69,2	5	20,8	821,4	30,8
2004	24	100,0	2 548,9	100,0	19	79,2	1 763,7	69,2	5	20,8	785,2	30,8
2006	24	100,0	2 469,7	100,0	19	79,2	1 699,5	68,8	5	20,8	770,2	31,2
2008	14	100,0	2 412,5	100,0	10	71,4	1 727,3	71,6	4	28,6	685,2	28,4
Schleswig-Holstein												
1976	15	100,0	2 583,2	100,0	8	53,8	1 479,7	57,3	7	46,7	1 103,4	42,7
1989	15	100,0	2 554,5	100,0	9	60,0	1 509,4	59,1	6	40,0	1 045,1	40,9
1993	15	100,0	2 634,1	100,0	10	66,7	1 644,6	62,4	5	33,3	989,5	37,6
1997	15	100,0	2 725,5	100,0	10	66,7	1 690,7	62,0	5	33,3	1 034,8	38,0
1999	15	100,0	2 749,6	100,0	10	66,7	1 699,7	61,8	5	33,3	1 049,9	38,2
2001	15	100,0	2 770,0	100,0	10	66,7	1 705,2	61,6	5	33,3	1 064,8	38,4
2004	15	100,0	2 816,5	100,0	10	66,7	1 726,4	61,3	5	33,3	1 090,1	38,7
2006	15	100,0	2 832,9	100,0	11	73,3	1 872,3	66,1	4	26,7	960,6	33,9
2008	15	100,0	2 837,4	100,0	11	73,3	1 874,6	66,1	4	26,7	962,8	33,9
Thüringen												
1993	40	100,0	2 591,7	100,0	8	20,0	404,6	15,6	32	80,0	2 187,1	84,4
1997	22	100,0	2 503,8	100,0	11	50,0	1 063,8	42,5	11	50,0	1 450,0	57,5
1999	23	100,0	2 484,9	100,0	11	47,8	1 055,8	42,4	12	52,2	1 429,1	57,4
2001	23	100,0	2 455,9	100,0	11	47,8	1 040,8	42,4	12	52,2	1 415,1	57,6
2004	23	100,0	2 392,0	100,0	12	52,2	1 145,4	47,9	11	47,8	1 246,6	52,1
2006	23	100,0	2 334,6	100,0	12	52,2	1 105,6	47,4	11	47,8	1 229,0	52,6
2008	23	100,0	2 289,2	100,0	12	52,2	1 076,9	47,0	11	47,8	1 212,3	53,0
Deutschland gesamt												
1976	343	100,0	61 512,9	100,0	156	45,4	20 108,4	32,7	187	54,6	41 405,2	67,3
1989	328	100,0	61 095,8	100,0	160	48,8	22 275,4	36,5	168	51,2	38 820,4	63,5
1993	543	100,0	79 951,1	100,0	296	54,5	31 004,3	38,8	247	45,5	48 946,8	61,2
1997	439	100,0	81 817,4	100,0	242	55,1	33 646,2	41,1	197	44,9	48 171,3	58,9
1999	440	100,0	82 045,3	100,0	244	55,5	33 936,3	41,4	196	44,5	48 109,0	58,6
2001	440	100,0	82 086,9	100,0	246	55,9	34 390,2	41,9	194	44,1	47 696,7	58,1
2004	439	100,0	82 536,7	100,0	256	58,3	34 808,1	42,1	183	41,7	47 728,6	57,9
2006	439	100,0	82 438,0	100,0	261	59,4	35 007,5	42,5	178	40,5	47 430,5	57,5
2008	415	100,0	82 217,8	100,0	239	57,9	34 934,8	42,4	174	42,1	47 283,0	57,6

Angaben über die Wohnbevölkerung (Stand: 31.12.2007) stellte das Statistische Bundesamt Wiesbaden bereit.

18 Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 2008

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in		
		Alleinanbieterposition	Erstanbieterposition	nachrangiger Position
Baden-Württemberg				
Anzahl	69	28	35	6
Gesamtauflage in Tsd	2 007,0	1 014,2	898,6	94,2
Gesamtauflage in %	100,0	50,5	44,8	4,7
Bayern				
Anzahl	68	38	25	5
Gesamtauflage in Tsd	2 440,5	1 309,8	1 037,8	92,9
Gesamtauflage in %	100,0	53,7	42,5	3,8
Berlin				
Anzahl	3	-	1	2
Gesamtauflage in Tsd	443,4	-	162,3	281,1
Gesamtauflage in %	100,0	-	36,6	63,4
Brandenburg				
Anzahl	5	3	1	1
Gesamtauflage in Tsd	376,3	340,5	24,7	11,1
Gesamtauflage in %	100,0	90,4	6,6	2,9
Bremen				
Anzahl	3	1	1	1
Gesamtauflage in Tsd	214,9	47,9	147,6	19,4
Gesamtauflage in %	100,0	22,3	68,7	9,0
Hamburg				
Anzahl	3	-	3	-
Gesamtauflage in Tsd	284,4	-	284,4	-
Gesamtauflage in %	100,0	-	100,0	-
Hessen				
Anzahl	30	5	21	4
Gesamtauflage in Tsd	974,9	326,5	613,9	34,5
Gesamtauflage in %	100,0	33,5	63,0	3,5
Mecklenburg-Vorpommern				
Anzahl	7	6	-	1
Gesamtauflage in Tsd	350,6	341,5	-	9,1
Gesamtauflage in %	100,0	97,4	-	2,6
Niedersachsen				
Anzahl	52	29	20	3
Gesamtauflage in Tsd	1 463,8	985,1	411,0	67,5
Gesamtauflage in %	100,0	67,3	28,0	4,6
Nordrhein-Westfalen				
Anzahl	46	9	32	5
Gesamtauflage in Tsd	3 057,4	231,9	2 360,7	464,8
Gesamtauflage in %	100,0	7,6	77,2	15,2
Rheinland-Pfalz				
Anzahl	9	3	5	1
Gesamtauflage in Tsd	701,9	517,4	182,5	2,0
Gesamtauflage in %	100,0	73,7	26,0	0,3
Saarland				
Anzahl	1	1	-	-
Gesamtauflage in Tsd	143,1	143,1	-	-
Gesamtauflage in %	100,0	100,0	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

18 **Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 2008 (Fortsetzung)**

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in		
		Alleinanbieterposition	Erstanbieterposition	nachrangiger Position
Sachsen				
Anzahl	12	8	1	3
Gesamtauflage in Tsd	796,0	744,2	10,9	40,9
Gesamtauflage in %	100,0	93,4	1,4	5,1
Sachsen-Anhalt				
Anzahl	4	3	-	1
Gesamtauflage in Tsd	469,9	451,3	-	18,6
Gesamtauflage in %	100,0	96,0	-	4,0
Schleswig-Holstein				
Anzahl	11	7	4	-
Gesamtauflage in Tsd	461,0	419,5	41,5	-
Gesamtauflage in %	100,0	91,0	9,0	-
Thüringen				
Anzahl	6	3	1	2
Gesamtauflage in Tsd	414,8	181,7	178,8	54,3
Gesamtauflage in %	100,0	43,8	43,1	13,1
Deutschland gesamt				
Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung				
Anzahl	329	144	150	35
Anteil in %	100,0	43,8	45,6	10,6
Gesamtauflage in Tsd	14 599,9	7 054,6	6 354,7	1 190,6
Anteil in %	100,0	48,3	43,6	8,2
übrige Zeitungen				
Abonnementzeitungen mit überregionaler Verbreitung				
Anzahl	8			
Gesamtauflage in Tsd	919,7			
Abonnementzeitungen sprachlicher Minderheiten				
Anzahl	3			
Gesamtauflage in Tsd	9,2			
Straßenverkaufszeitungen				
Anzahl	13			
Gesamtauflage in Tsd	4 472,8			
alle Zeitungen gesamt				
Anzahl	353			
Gesamtauflage in Tsd	20 001,6			

- 4) „tz“ (München) und „Express“ (Köln) sowie „die tageszeitung“ (Berlin) und „Financial Times Deutschland“ (Hamburg).
- 5) Das belegt, wie aussichtslos die Hoffnungen des Kartellamtes sind, dort Wettbewerb zu erwarten oder aufzubauen, wo seit Jahrzehnten Verbreitungsgebiete dauerhaft gegeneinander abgegrenzt sind, die zum Teil bis auf Festlegungen in der Lizenzzeit 1945 bis 1949 zurückgehen oder unmittelbar danach durch Aufteilung von bestehenden Zeitungen entstanden sind.
- 6) Dorsch-Jungsberger, Petra E.: Soziale Sicherung der Journalisten. In: Schiwy, Peter/Walter J. Schütz/Dieter Dörr (Hrsg.): Medienrecht. Lexikon für Praxis und Wissenschaft. 5. Auflage. Köln 2009 (in Vorbereitung).
- 7) Ebd.
- 8) Zur statistischen Behandlung solcher Fälle grundsätzlich Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 2004. Zeitungsmarkt trotz Krise insgesamt stabil: In: Media Perspektiven 5/2005, S. 209-215.
- 9) Die „WAZ“ bleibt im Kreis Recklinghausen mit drei Ausgaben vertreten.

- 10) Vgl. Schütz, Walter J.: Die Journalisten sind schuld. Münster ist überall: Immer mehr Verleger lagern Lokalredaktionen aus. In: „Der Tagesspiegel“ (Berlin) vom 3. März 2007, S. 51.
- 11) Zur Abgrenzung der überregionalen von lokalen/regionalen Abonnementzeitungen vgl. Schütz: Deutsche Tagespresse 2006 (Anm. 3), S. 586, Fußn. 11.
- 12) Ist innerhalb eines Kreises die Netto-Zeitungsdichte unterschiedlich, so gilt für den Kreis insgesamt der Wert, der für die Mehrzahl der Bevölkerung des Kreises zutrifft.
- 13) Dem Statistischen Bundesamt dankt der Autor für die Zurverfügungstellung aktueller Einwohnerzahlen der Städte und Kreise.

